download unter www.biologiezentrum.at

Aufzählung

der

in der Umgebung von Linz

wildwachsenden oder im Freien gebauten

blüthentragenden Gefäss-Pflanzen.

Herausgegeben

vom Vereine für Naturkunde

in Oesterreich ob der Ens.

I. Abtheilung.

Linz, 1871.

Druck von Josef Wimmer.

Verlag des Vereines für Naturkunde.

download unter www.biologiezentrum.at

Dem im ersten Jahres-Berichte des Vereines für Naturkunde erwähnten Beschlusse: die Aufzählung der um Linz wildwachsenden Pflanzen mit Angabe der Standorte nach und nach zu publiziren, — gemäs, widmet der Ausschuss den Mitgliedern des Vereines als Beigabe des zweiten Jahres-Berichtes eine nach dem Systeme *Decandolles* zusammengestellte *Enumeratio* von in den ersten 63 Ordnungen enthaltenen sowohl wildwachsenden als im Freien gewöhnlich kultivirten phanerogamischen Gefäss-Pflanzen.

Die Belege zu dieser Aufzählung wurden theils aus dem eigenen, dem Vereine vom Herrn Anton Freiherrn von Handel, k. k. Statthaltereirathe in Pension, geschenkweise überlassenen, mit sehr instruktiven und schön getrockneten Exemplaren ausgestattetem Herbarium, theils der — vorzugsweise mit Original-Etiquetten des um die oberösterreichische Flora hochverdienten Herrn Dr. Duftschmid versehenen — Pflanzensammlung des Herrn Eduard Saxinger, theils dem Herbarium des Herrn Dr. Robert Rauscher entnommen.

Sowohl die Bedachtnahme auf die geringen Einnahmen des Vereines, als die Absicht, bei Fortsetzung dieser Aufzählung in einem künftigen Jahres-Berichte Nachträge von Standorten zu liefern, haben die Verfasser bestimmt, sich auf in den erwähnten Pflanzen-Sammlungen schon vorliegende Exemplare zu beschränken; erst bei Wiederaufnahme dieser *Enumeratio* werden sonach auch die in dem schätzbaren Werke: „Uebersicht der Flora von Oberösterreich“ von Herrn Christian Brittinger als der Flora von Linz angehörig aufgeführten Spezies aufgenommen werden, indem vorerst das Vorkommen derselben durch For-

download unter www.biologiezentrum.at

schungen der Mitglieder des Vereines für Naturkunde, denen vorliegende Aufzählung als Anregung hiezu dienen möge, dann das gleiche Bestreben der Bearbeiter derselben konstatirt werden soll.

Das Gebiet, welches diese Aufzählung umfasst, ist auf nachstehende Grenzen beschränkt; westlich von Linz: Wels, Efferding, Aschach, — nördlich: Ottensheim, Kirchschlag, — östlich: Mauthausen, Ens, — südlich: Kleinmünchen, Welserhaide, Marchtrenk. Diese Grenzen kommen jenen gleich, welche in der mustergiltigen Darstellung des Vegetations-Charakters der Umgegend von Linz von Dr. Karl Schiedermayr als Territorium von Linz angenommen wurden.

Bei den aufgeführten Standorten seltener Spezies wurden die Gewährsmänner hiefür namhaft gemacht.

Die deutschen Pflanzen-Namen wurden vorzugsweise dem botanischen Excursions-Buche für das Erzherzogthum Oesterreich ob und unter der Ens von dem leider dem Vereine kurz nach Beginn des Bestehens desselben durch den Tod entrissenen Mitgliede Herrn Johann Bayer einer sehr kritischen und gediegenen Darstellung entlehnt.

download unter www.biologiezentrum.at

Samenpflanzen (Spermatophyta).

I. Klasse:

Dycotyledonen, oder: Zweisamlappige Pflanzen.

1. Ordnung:

Ranunculaceae (Hahnenfussartige).

1. **Clematis recta.** L. Aufrechte Waldrebe. Auf steinigen buschigen Hügeln. Bei Ebelsberg, — in Donau- und Traun-Auen, — Welserhaide. Juni. Juli.

2. **Clematis Vitalba.** L. Kletternde Waldrebe. An Hecken, Zäunen. Gemein. Juli. August.

3. **Thalictrum aquilegifolium.** L. Ackeleiblättrige Wiesenraute. Auf Wiesen, im Gebüsch. Bei Kleinmünchen, — im Haselgraben (v. Mor), Donau- und Traun-Auen, — Strasserau (Dr. Duftschmid), Auen bei Ens (B. Julius Anton Handl). Juni.

4. **Thalictrum minus.** L. Kleine Wiesenraute. An sonnigen Hügeln. Urfahr (v. Mor), — an Zäunen beim Posthof und Sailergütl (Duftschmid). Juli.

5. **Thalictrum majus.** Crtz. Grosse Wiesenraute. Auf Wiesen, an Hecken. Beim Rosenauerhof (v. Mor), — am Wege vom Scherbhof zur Mayer'schen Schiffswerfte (Duftschmid), — Gesträuch bei der Posthoflacke (Saxinger). August.

6. **Thalictrum flexuosum.** Bernh. Gewundene Wiesenraute. Auf Wiesen, im Gebüsche. Hinter der Mayer'schen Schiffswerfte (Rauscher), — unterm Fischer in Gries (Duftschmid). August. Sept.

7. **Thalictrum galioides.** Nestl. Labkrautartige Wiesenraute. Auf nassen Wiesen. Pleschingerau der Donau bei Linz (Schiedermayr), — an der Traun bei Traun (Rauscher). Juli.

8. **Thalictrum angustifolium.** Jacq. Schmalblättrige Wiesenraute. An Hecken, auf feuchten Wiesen. Rosenauerhof (v. Mor), — bei Ottensheim, — bei der Ortschaft Bachel, — zwischen Stockhof und Sofiengütl (Duftschmid), — bei Urfahr (Rauscher), bei Traun (v. Mor).

β **angustifolium.** Crtz. Fischer im Gries.

γ **laserpitii folium.** Willd. Bei Traun (Rauscher). Juni. Juli.

9. **Thalictrum flavum.** L. Gelbe Wiesenraute. Auf Wiesen. Bei Hart (Duftschmid), — Urfahr (v. Mor), — bei Steyregg und Kleinmünchen, (Duftschmid). Juni. Juli.

download unter www.biologiezentrum.at

10. **Anemone hepatica.** L. Leberblümchen. Im Gebüsch. Auf allen Hügeln von Plesching bis Steyregg ganze Strecken ober dem Banglmaier überziehend. März. April.

11. **Anemone pratensis.** L. Wiesenwindblume. Auf sonnigen trockenen Hügeln der Welserhaide, — am Pfennigberge, — beim Banglmaier (Brittinger). April. Mai. *)

12. **Anemone Pulsatilla.** L. Küchenschelle. Auf Grasplätzen und in lichten Föhrenwäldern der Haide. März. April.

13. **Anemone sylvestris.** L. Wilde Windblume. Auf steinigen Plätzen. In Wäldern. Am Pfennigberge, — Welserhaide (Rauscher), — auf einer Wiese ober dem Steinbruch bei Plesching (Saxinger). Mai. Juni.

14. **Anemone nemorosa.** L. Hainwindblume. In Auen, Gebüschen. Gemein. April. Mai.

15. **Anemone ranunculoides.** L. Hahnenfussartige Windblume. Im Gesträuche. Füchselwäldchen (v. Mor), — am Wege zum Banglmaier, — an einer Zaunhecke beim Kaufleitner (Saxinger). April. Mai.

16. **Adonis autumnalis.** L. Herbst-Adonisblume. In Aeckern verwildert, daher ohne bleibenden Standort (v. Mor). August. Sept.

17. **Adonis æstivalis.** L. Sommer-Adonisblume. Auf Aeckern der Haide. Bei Wels (Braunstingl). Mai—Juli.

β **citrina.** Hoffm. Unter der Saat zwischen Hörsching und Weingarthof (Duftschmid).

18. **Adonis flammea.** Jacq. Feuerrothe Adonisblume. Aecker der Welserhaide, — Kornfelder beim Klimitsch. Juni. Juli.

19. **Myosurus minimus.** L. Kleinster Mäuseschwanz. Auf Sandäckern nächst dem Friedhofe, — auf Lehmäckern bei Urfahr, — beim Leissenhof (Brittinger), — beim Leherbauer (Hübner), — im Getreide nächst der Strasse nach Weingarthof (Rauscher). April—Juni.

20 **Ranunculus aquatilis,** L. Wasser-Hahnenfuss. In Wassergräben an der Donau und Traun. Mai bis Herbst.

γ **truncatus** in der Zizelau (Duftschmid).

21. **Ranunculus pauciestamineus.** Tausch. Wenigmänniger Hahnenfuss. In stehenden Wässern. Seidlufer (Duftschmid), — stehende Wässer an der Donau bei Steyregg (Oberleitner). Mai. Juni.

22. **Ranunculus divaricatus.** Schram. Ausgesperrter Hahnenfuss. (R. circinnatus Sibth). In Donaugräben, — In Traunauen (Schiedermayr), — Gräben bei St. Peter (Rauscher). Mai—Herbst.

23. **Ranunculus fluitans.** Lam. Fluthender Hahnenfuss. In fliessenden Wässern fluthend. In der Traun (Rauscher). Juni—Sept.

24. **Ranunculus aconitifolius.** L. Eisenhutblättriger Hahnenfuss. Im Gesträuch des Haselgrabens, — bei Kirchschlag (v. Mor). Juni. Juli.

---

*) Von einem Standorte in Oberösterreich ist weder im Herbar. Duftschmid, B. Handel, Rauscher und Saxinger etwas zu finden. Diese Angabe dürfte daher auf einer Verwechslung beruhen.

download unter www.biologiezentrum.at

β **R. platanifolius.** L. Bei Kirchschlag (Duftschmid), — bei St. Peter in der Au (Saxinger).

25. **Ranunculus flammula.** L. Flammichter Hahnenfuss. In Gräben, Lachen, auf Sumpfwiesen. Mai—Sept.

β **R. reptans.** Kitt. Im Haselgraben (Duftschmid), — ober der Kapelle beim Hagen (Saxinger).

26. **Ranunculus reptans.** L. Gekrümmter Hahnenfuss. In der Föhrau bei Helmonsödt (Duftschmid). Herbst.

27. **Ranunculus ficaria.** L. Feigwurzblättriger Hahnenfuss. An schattigen Orten. März—Mai.

28. **Ranunculus auricomus.** L. Goldschopfger Hahnenfuss. Auf feuchten Stellen. Bei Urfahr an der Eisenbahn (v. Mor und Duftschmid), — bei Magdalena (Julius Freih. v. Handl). Nicht giftig. April bis Juni.

29. **Ranunculus acris.** L. Scharfer Hahnenfuss. Auf Wiesen. Gemein. Mai—Herbst.

30. **Ranunculus lanuginosus.** L. Wolliger Hahnenfuss. Auf feuchten schattigen Waldstellen. Gemein. Mai—Juli.

31. **Ranunculus polyanthemus.** L. Vielblüthiger Hahnenfuss. Auf buschigen Hügeln, in Holzschlägen. Mai—Juli.

32. **Ranunculus nemorosus.** Fl. Hainhahnenfuss. Auf torfigen Wiesen. Im Fügerwäldchen (v. Mor), — in der Hühnersteige (Duftschmid). Mai—Juli.

33. **Ranunculus repens.** L. Kriechender Hahnenfuss. Auf feuchten Aeckern, an Gräben. Gemein. Mai—Juli.

34. **Ranunculus bulbosus.** L. Zwiebeliger Hahnenfuss. Auf trockenen Wiesen. Gemein. Mai—Juli.

35. **Ranunculus sardous.** Crtz. Sardinischer Hahnenfuss. R. Philonotis. Ehrh.) Bei Urfahr (v. Mor), — am Wege vom Sofiengütl nach Niederreith, — von Urfahr zum Pflaster, — vom Leherbauer zum Füchselwäldchen (Duftschmid). Mai—Herbst.

β **subglaber,** Poir. Zwischen Sofiengütl und Niederreith (Duftschmid).

36. **Ranunculus sceleratus.** L. Giftiger Hahnenfuss. In Gräben, an Sümpfen. Beim Sailergütel, — an der Donau (v. Mor), — beim Hanselbäck an der Traun (Duftschmid). Juni—Herbst.

37. **Ranunculus arvensis.** L. Acker-Hahnenfuss. Auf Aeckern, im Getreide. Hie und da. Mai—Juli.

38. **Caltha palustris.** L. Sumpf-Dotterblume. Auf nassen Stellen. April. Mai.

39. **Helleborus niger.** L. Schwarze Nieswurz. Im Spaigmühlthale des Haselgrabens (v. Mor). Jänner. Februar.

40. **Helleborus viridis.** L. Grüne Nieswurz. In Grasgärten bei Plesching, — an Hecken bei Ansfelden (Duftschmid und Rauscher), — bei Steyregg (Oberleitner). März—April.

download unter www.biologiezentrum.at

41. **Nigella arvensis.** L. Acker-Schwarzkümmel. Auf Aeckern bei St. Peter und auf der Haide (Duftschmid). Juli—Herbst.

Nigella damascena. L. Verwildert bei Urfahr (Freih. v. Handl).

42. **Aquilegia vulgaris.** L. Gemeiner Ackelei. In Wäldern, der Haide und des Pfennigberges; — auch mit rosenrother Blüthe, doch selten (Duftschmid).

43. **Delphinium consolida.** L. Feld-Rittersporn. Unter dem Getreide und auf Aeckern. Juni—August.

44. **Aconitum neomontanum.** Wulf (neubergerse. Clusius). Neuberger-Eisenhut. In Traunauen beim Simperlbäck (Duftschmid). Juli bis September.

45. **Aconitum cammarum.** Jacq. Langhaubiger Eisenhut. Auen bei Ebelsberg und in Haidewäldern bis Wels (Duftschmid, Braunstingl). Julbis Oktober.

46. **Aconitum augustifolium.** Bernh. Schmalblättriger Eisenhut. In Traunauen bei Ruetzing (Rauscher). August. Sept.

47. **Aconitum Lycoctonum.** L. Wolfs-Eisenhut. Um Kirchschlag (Duftschmid). Selten.

48. **Actcea spicata.** L. Aehrenförmiges Cristofskraut. In Wäldern. An der Wilheringerstrasse, — bei Kirchschlag (Duftschmid), — bei Ebelsberg (Rauscher). Mai. Juni.

2. Ordnung:

Berberideae (Sauerdorngewächse).

49. **Berberis vulgaris.** L. Gemeiner Sauerdorn, Weinschädling. In Auen, an Hecken. Mai. Juni.

3. Ordnung:

Nymphaeaceae (Seerosen).

50. **Nympheea alba.** L. Weisse Seerose. In reinem Wasser. Bei Mauthausen (P. Hinterröcker). Juni—Herbst.

51. **Nuphar luteum.** Sin. Gelbe Teichrose. In Teichen, Sümpfen. In der Aschach; selten. Juni—Herbst.

4. Ordnung:

Papaveraceae (Mohngewächse).

52. **Papaver argemone.** L. Ackermohn. Auf Wiesen der Haide und bei Niederreith, zufällig (Duftschmid). Mai—Juli.

53. **Papaver Rhoeas.** L. Klatschmohn. Auf Aeckern, unter dem Getreide. Juni—Juli.

β **P. strigosum.** Bönnigh. Striegelhäriger Mohn. An Schottergruben bei Hörzing, selten. Mai.

download unter www.biologiezentrum.at

54. **Papaver dubium.** L. Zweifelhafter Mohn. Auf Grasplätzen, auf der Haide beim Klimitsch (v. Mor), — in der Nähe des Banglmaier und bei Steyregg (Duftschmid). Mai—Juli.

55. **Papaver somniferum.** L. Schlafbringender Mohn. Auf gebautem Lande. Juni.

56. **Chelidonium majus.** L. Grosses Schöllkraut. Auf Schutt, an Zäunen. Mai—Herbst.

5. Ordnung:

Fumariaceae (Erdrauchgewächse).

57. **Corydalis cava.** Schwgg. Gemeine Hohlwurz, wahrer Hahnensporn. In Gebüschen, Wiesen beim Seidlufer, — hinter Margarethen. (Duftschmid). April. Mai.

58. **Fumaria officinalis.** L. Gebräuchlicher Erdrauch. Auf Aeckern. Juni—Herbst.

59. **Fumaria Vaillantii.** Locsel. Vaillants-Erdrauch. Auf Aeckern. Bei Hörzing (v. Mor). Mai—Herbst.

60. **Fumaria parviflora.** L. Kleinblüthiger Erdrauch. Ottensheimer-Strasse ober der Puchenau (v. Mor). Juli.

6. Ordnung:

Cruciferae (Kreuzblüthige).

61. **Nasturtium amphibium.** R. Br. Wasser-Kresse. Seidlufer im Donaugraben, sehr selten (v. Mor).

62. **Nasturtium silvstre.** R. Br. Waldkresse. Feuchte Grasplätze. Gemein. Juli. August.

63. **Nasturtium palustre.** D. C. Sumpfkresse. An feuchten oder überschwemmt gewesenen Plätzen. Gemein. Juni. Juli.

64. **Barbarea vulgaris.** R. Br. Gemeines Barbarakraut. Auf sandigen Wiesen in der Nähe der Donau und Traun (Duftschmid). April bis Juni.

65. **Barbarea arcuata.** Rchb. Krummschottiges Barbarakraut. Strasser-Insel und andere Donau-Auen (Duftschmid); selten. April.

66. **Barbarea stricta.** Andrej. Steifes Barbarakraut. An dem Donauquai auf Wellsand unter der Mayer'schen Schiffswerfte, — dann Strasserau (Duftschmid). Mai. Juni.

67. **Barbarea præcox.** R. Brown. Frühzeitiges Barbarakraut. Donauufer unter dem Fischer am Gries (Duftschmid). April.

68. **Turritis glabra.** L. Kahles Thurmkraut. Auf Wiesen; östlich vom Fügerwäldchen, — in Urfahr (Duftschmid). Mai—Juli.

69. **Arabis hirsuta.** Scop. Rauhhaariges Gänsekraut. Auf Wiesen, buschigen Hügeln. Bei Steyregg (Rauscher), — auf der Haide vereinzelt. Mai. Juni.

download unter www.biologiezentrum.at

70. **Arabis Gerardi.** Besser. Gemeines Gänsekraut. Nächst der Dampfbahn, Brücke bei Ebelsberg (Nowotny). Juni.

71. **Arabis arenosa.** Scop. Sand-Gänsekraut. An den Granitfelsen an der Strasse nach Margarethen häufig (Duftschmid), — Sandplätze bei der Militär-Schwimmschule (Rauscher). April—Herbst.

72. **Cardamine impatiens.** L. Spring-Schaumkraut. Am Waldende oberhalb Wilhering (Duftschmid); selten.

73. **Cardamine sylvatica.** Linck. Wald-Schaumkraut. Wilheringer-Strasse (Duftschmid). Mai—Juli.

74. **Cardamine hirsuta.** L. Behaartes Schaumkraut. Haselgraben-Waldleithen, — Kirnberger-Waldränder (Duftschmid). April. Mai.

75. **Cardamine pratensis.** L. Wiesen-Schaumkraut. Auf Wiesen im Frühjahre sehr gemein. April. Mai.

76. **Cardamine amara.** L. Bitteres Schaumkraut. An Bächen, Quellen. Beim Rieseneder, — am Bache bei Heilham (Duftschmid), — Fügerwiese (Rauscher), — Kirchschlag (Kamprath). Mai. Juni.

77. **Dentaria enneaphyllos.** L. Neunblättrige Zahnwurz. In Traun-Auen, sehr selten (Duftschmid). April. Mai.

78. **Dentaria bulbifera.** L. Zwiebelknospentragende Zahnwurz. An der Wilheringer-Leithen (v. Mor und Kurzwernhart). Mai. Juni.

79. **Hesperis matronalis.** L. Nachtviole. An Hecken, Gartenzäunen zufällig, meist Gartenflüchtling. Mai. Juni.

80. **Sisymbrium officinale.** Scop. Gebräuchliche Ranke. Allenthalben an Wegen, Zäunen, sehr gemein. Juni—August.

81. **Sisymbrium Loeselii.** L. Lösels-Ranke. Bei Mauthausen (P. Hinterröcker). Juni.

82. **Sisymbrium Sophia.** L. Feinblättrige Ranke. An der Ottensheimer-Strasse, Urfahrwände (v. Mor), — am Wege vom Volksgarten zum Stockhof (Duftschmid). Juni—August.

83. **Sisymbrium Columnæ.** L. Columnasranke. In Donau-Auen unter der Mayer'schen Schiffswerfte (v. Mor); selten. Mai.

84. **Sisymbrium strictissimum.** L. Starre Ranke. Am Wege vom Hanselbäck zur Redler-Fabrik, sehr selten (Duftschmid), — Traun-Auen (v. Mor), — bei Pucking (Rauscher); — in einer Hecke am Wege von Marchtrenk zur Traunüberfuhr (Saxinger). Juni.

85. **Sisymbrium Alliaria.** Scop. Knoblauchranke. An Hecken am Freinberg, — auf der Füchselwaldwiese (Duftschmid). Juni.

86. **Sisymbrium thalianum.** Gay. Rankensenf. Auf Aeckern, jedoch nur stellenweise. Bei der eisernen Hand nächst Linz (Rauscher). März—Oktober.

87. **Erysimum cheiranthoides.** L. Goldlackähnlicher Schottendotter (Hederich). Feuchte Wellsandplätze längs der Donauufer und auf Wiesen bei St. Peter (Duftschmid), — Welserhaide (Braunstingl). Juni bis Herbst.

download unter www.biologiezentrum.at

88. **Erysimum virgatum.** Roth. Hartstengliger Schottendotter. An der Ottensheimer-Strasse (Duftschmid). Mai—Juli.

89. **Erysimum strictum.** Flora der Wetterau. (E. hieracifolium. L.) Habichtskrautähnlicher Schottendotter. Auf wellsandigen Uferwiesen an der Donau (Duftschmid), — in Gesträuchen an der Strasse nach Puchenau (v. Mor), — im Gebüsche in der Nähe der Banglmair-Ueberfuhr am rechten Donauufer (Rauscher). Juni. Juli.

90. **Erysimum repandum.** L. Ausgeschweifter Schottendotter. Im feuchten Sandboden der Donau-Auen (Schiedermayr). April bis Juni.

91. **Brassica oleracea.** L. Gemüsekohl. Auf gebautem Lande. Mai.

92. **Brassica Rapa.** γ osculenta. Koch. Speisekohl. Gebaut und verwildert. Juni.

93. **Brassica Napus.** L. Kohlreps. Gebaut und verwildert. Juli.

94. **Brassica nigra.** Koch. (Sinapis nigra. L.) Schwarzer Senf. Am Donauufer in der Hühnersteige (Schiedermayr). Mai—Juli.

95. **Sinapis arvensis** L. Ackersenf. Aecker beim Kaplanhof, Posthof und auf der Haide (Duftschmid). Juni—August.

β **S. orientalis.** Murr. Orientalischer Senf. Auf Aeckern, Brachen, zerstreut. Juni—August.

96. **Eurucastum Pollichii.** Schimper et Spenner. Pollichsrampe. Am Donauufer von der Mayer'schen Schiffswerfte an, bis zur Ueberfuhr den ganzen Weg entlang. Wellsandpflanze. (Duftschmid, Saxinger.) Mai bis Herbst.

97. **Diplotaxis muralis.** Dl. Bei den Bauernhöfen am Wege zum Seidlufer vom Füchselwäldchen aus, selten (Duftschmid), — auf Aeckern bei St. Peter (Brittinger). Juni.

98. **Alyssum calycinum.** L. Kelchfruchtiges Steinkraut. Auf dürrem Haideboden, zerstreut (Duftschmid), — am Pöstlingberge, — bei Marchtrenk (B. Handl). Mai—Juli.

99. **Farsetia incana.** R. Br. Graukresse. Auf Haidegrund gegen Ebelsberg zu (Duftschmid). Juni—August.

100. **Lunaria rediviva.** L. Ausdauernde Mondviole. Unter Gebüsch im Haselgraben hinter der Edtmühle (Saxinger), — Auhof bei Linz (B. Handl). Mai. Juni.

101. **Draba verna.** L. Hungerblümchen. Auf Aeckern hie und da, nur stellenweise, z. B. längst des Weges vom Krankenhause zum Darrgute in der Maulbeerpflanzung (Saxinger). Mai. Juni.

α **Draba praecox.** D. C. Frühes Hungerblümchen. Auf bebautem Lande (Duftschmid). März. April.

102. **Cochlearia officinalis.** L. Löffelkraut. Hie und da verwildert. Bei Helmonsödt aufgefunden (Kamprath, Herb. Rauscher), — bei Kirchschlag auf Moorwiesen (Duftschmid). April. Mai.

103. **Camelina sativa.** Crantz. Gemeiner Leindotter. Zufällig unter Leinsaat, auf Lehmboden (Duftschmid). Juni. Juli.

download unter www.biologiezentrum.at

104. **Camelina microcarpa.** Andr. Kleinfruchtiger Leindotter. Unter Lein auf der Haide zerstreut (Duftschmid). Mai—Juli.

105. **Camelina dentata.** Persoon. Gezähnter Leindotter. Unter Lein, selten. Beim Leissenhofe, — auf der Haide (Duftschmid). Juni bis August.

106. **Thlaspi arvense.** L. Acker-Täschelkraut. Auf Aeckern, gemein. Mai. Juni.

107. **Thlaspi perfoliatum.** L. Durchwachsenes Täschelkraut. Auf kalkhaltigen Aeckern der Haide, — in den Auen der Traun bei Kleinmünchen (Saxinger). April—Juni.

108. **Biscutella lævigata.** L. Glattfrüchtiges Brillenschötchen. Auf Haideäckern von St. Peter und Zizelau bis Wels längs der Eisenbahn (Duftschmid). Juni.

109. **Lepidium Draba.** L. Hungerblümchenartige Kresse. An einer Mauer am Wege zur Puchenau (Duftschmid). Juni.

110. **Lepidium sativum.** L. Gewöhnliche Kresse. An sumpfigen Gräben und Pfützen in der Nähe von Gärten, zufällig. Mai. Juni.

111. **Capsella bursa pastoris.** Vertr.

α **aestiva.** Gemein, selbst in Gässen.

β **apetala.** Auf steinigen Hügeln, selten. März.

δ **integrifolia.** Auf Wegen, gemein.

ε **runcinata.** Hie und da. Herbst.

112. **Myagrum perfoliatum.** L. Durchwachsener Hohldotter. Auf der Haide unter ungarischer Saat, sehr selten (Duftschmid). Mai. Juni.

113. **Neslia paniculata.** Desv. Rippige Neslie. Auf Haidegrund, sehr zerstreut (Duftschmid). Juni. Juli.

114. **Bunias Erucago.** L. Rankenblättrige Zankenschotte. Unter Leinsaat auf der Haide, sehr selten (v. Mor, Duftschmid). Mai—Juli.

115. **Rapistrum perenne.** All. Ausdauernder Repsdotter. Auf der Haide von Langenwald, — am Spallaberg, selten (Duftschmid). Juni bis August.

116. **Raphanus sativus.** L. Rettich. Gebaut und hie und da verwildert. März—Oktober.

117. **Raphanus raphanistrum.** L. Wilder Rettich. Unkraut auf verwahrlosten Aeckern. Mai—Oktober.

v. β **Raph. arvense.** Rchb. Milchweisser geaderter. Auf Aeckern zerstreut. Mai—Juli.

8. Ordnung:

Cistineen (Citronenartige*).

118. **Helianthemum vulgare.** Gaertn. Gemeines Sonnenröschen. Auf sonnigen Grasplätzen. Juni—August.

---

*) Die 7. Ordnung. **Capparideae** fehlt in Oberösterreich, kommt nur in Istrien und Dalmatien vor.

download unter www.biologiezentrum.at

β **hirsutum.** H. obscurum. Pers. Mittleres Sonnenröschen. Auf trockenen Hügeln. Juni—Oktober.

γ **grandiflora.** H. grandiflorum. D. C. Beim Simperlbäck, — Haide. August.

9. Ordnung:

Violarien (Veilchenartige).

119. **Viola palustris.** L. Sumpfveilchen. Auf den Kirchschlager-Moorwiesen (Duftschmid), — auf torfigen Wiesen am Lichtenberge (Rauscher). Mai.

120. **Viola hirta.** L. Rauhhaariges Veilchen. An Hecken, Zäunen. Pfennigberg. Mai.

121. **Viola umbrosa.** Hoppe. Schattenliebendes Veilchen. Hügel am Pöstlingberge, — dann ober dem Banglmair an Hecken, selten (Duftschmid), — am Pfennigberge (v. Mor und Rauscher), — im Gebüsch unter dem Füchselwäldchen (Saxinger). April—Juni.

122. **Viola collina.** Besser. Hügelveilchen. Auf einem Hügel ober dem Schlosse Hagen (Brittinger), — wieder im Gesträuche bei der Wiedflach in Urfahr aufgefunden von Saxinger. April.

123. **Viola odorota.** L. Märzenveilchen. An schattigen Hecken, Gartenmauern. März. April.

124. **Viola arenaria.** D. C. Sandveilchen. Auf sandigen Wiesenhügeln am Wege vom Steg zur Ueberfuhr (Rauscher), — zwischen Hörsching und Neubau (Duftschmid), — am Wege vom Kaplanhofe zur Donau im Gebüsche (Saxinger). April.

β **Viola Allionii.** Piv. Allionsveilchen. In Haidewäldern auf Moosgrund (v. Mor), — auf Wellsand der Donau-Auen, selten (Rauscher). Mai.

γ **Viola numulariaefolia.** Host. (non. All.) Hellblättriges Veilchen. Auf sandigen Wiesen bei der Ueberfuhr, selten. April.

125. **Viola sylvestris.** L. Waldveilchen. In Haidewäldern. Mai. Juni.

126. **Viola Riviniana.** Reichb. Rivinsveilchen. Haidewäldchen, — Zauberthal (Duftschmid), — beim Hagen (Bar. Handl), — Urfahrwände (Rauscher). Mai.

127. **Viola canina.** L. Hundsveilchen. An Hecken, Waldrändern. Mai. Juni.

α **V. montana.** Fries. (V. Ruppii All.) Urfahrwände (Rauscher), Juni, — bei Kirchschlag (Duftschmid). Juli.

β **V. ericetorum.** Schrad. Zaun-Hundsveilchen. An Zäunen, Hecken. Mai. Juni.

128. **Viola stagnina.** Kitaib. Schlammveilchen. Im Haselgraben (P. Hinterröcker), — ober Plesching (Saxinger).

download unter www.biologiezentrum.at

129. **Viola pratensis.** Koch. Wiesenveilchen. St. Peterswiese (B. Handl), — auf Wiesen bei Plesching (P. Hinterröcker), — im Haselgraben bei der Edtmühle (Rauscher). Mai. Juni.

130. **Viola elatior.** Fries. Hohes Veilchen. An der Hecke der St. Peterswiese, selten (Duftschmid), — bei Neubau gegen die Traun (v. Mor). Mai. Juni.

131. **Viola mirabilis.** L. Verschiedenblüthiges Veilchen. Im Wäldchen bei der Kapuziner-Sandstätte (Duftschmid), — Eichenwald bei Neubau (Rauscher). April.

132. **Viola tricolor.** L. Dreifarbiges Veilchen.

α **vulgaris.** Koch. Stiefmütterchen. Unter der Saat, in der Nähe von Wohnungen, meist verwildert. Juni—August.

β **arvensis.** Unter der Saat, gemein. Juni—August.

10. Ordnung:

Resedaceen (Wauartige).

133. **Reseda lutea.** L. Gelbe Reseda, gelber Wau. Auf Schutt, an Ufern, zerstreut, — Welserhaide (B. Handl). Juni—August.

134. **Reseda luteola.** Färberwau. An Ackerrändern, auf Brachrainen, immer einzeln und zufällig. Juni.

11. Ordnung:

Droseraceae (Sonnenthauartige).

135. **Drosera rotundifolia.** L. Rundblättriger Sonnenthau. Auf den Kirchschlager Moorwiesen, unter Moosteppichen (Duftschmid), — am Lichtenberge auf torfigen Stellen mit Sphagnen, — unterm Pöstlingberge am Wege nach Gramastetten (Rauscher). Juni. Juli.

136. **Drosera intermedia.** L. Mittlerer Sonnenthau. Auf Kirchschlager-Mooren, jedoch selten (Duftschmid). Juni—August.

137. **Parnassia palustris.** L. Sumpfparnassie. Nasse Wiesen. August. September.

12. Ordnung:

Polygaleeae (Kreuzblumenartige).

138. **Polygala vulgaris.** L. Gemeine Kreuzblume. Wiesen, Felder, Rainen, gemein. Mai—Juli.

β **P. oxyptera.** Rchb. Scharfflüglige Kreuzblume. Feuchte Wiesen. Fügerwiese (Duftschmid), — auf der Auwiese in der Schwimmschule (v. Mor). Mai—Juli.

139. **Polygala comosa.** Schenk. Schopfige Kreuzblume. Auf Haide und Bergtriften. Juli.*)

*) Die Angabe des Vorkommens von **Polygala major** auf dem Pfennigberge in Brittinger's Flora von Oberösterreich beruht auf einem Irrthume des Autors.

download unter www.biologiezentrum.at

Polygala moriana. Britting. Mors-Kreuzblume. Eine der Welserhaide eigenthümliche Form der P. comosa. Juni—August.

140. **Polygala calcarea.** Schultz. Kalkliebende Kreuzblume. Auf Kalkglomerat der Welserhaide an der Traun; sehr selten (Duftschmid). Mai—Juli.

141. **Polygala amara.** L. Bittere Kreuzblume. Auf feuchten Wiesen. Füger- und St. Peterswiese, gemein. Mai—Juli.

β **P. amblyptera.** R. Gedrungene Kreuzblume. Kirchschlager-Moor, selten (Duftschmid). Mai—August.

γ **P. alpestris.** R. Voralpen-Kreuzblume. Kirchschlager-Moorwiese (Duftschmid). Juni—August.

δ **P. austriaca.** R. Oesterreichische Kreuzblume. St. Peterswiese und sumpfige Wiesen in der Nähe der Ueberfuhr (Duftschmid, Rauscher), — auf der Haide gegen die Traun (v. Mor), — Wiesen oberhalb Kleinmünchen (Saxinger).

ε **P. uliginosa.** R. Schlamm-Kreuzblume. Auf nassen Wiesen am Wege zur Ueberfuhr, — Fügerwiese (v. Mor), — im Kirnbergerwalde (Rauscher).

Var. leucantha. Wim. et Grab. Wiese bei St. Peter, — Fügerwiese (Duftschmid).

142. **Polygala chamaebuxus.** L. Buxbaumblättrige Kreuzblume. Am Traunufer bei Ruetzing, mit der Traun von den Alpen angeschwemmt, selten (Duftschmid). Mai.

13. Ordnung:

Sileneae (Leimkrautartige).

143. **Gypsophila muralis.** L. Mauer-Gypskraut. Bei Heilham, — Leissenhof Plätze auf Lehmboden (v. Mor). Juni.

144. **Tunica saxifraga.** Scop. Steinbrechnelke. Auf sandigen Hügeln, Urfahrwände (v. Mor), — Haide-Sandgräben (B. Handl). Juni bis Herbst.

145. **Dianthus Armeria.** L. Büschelnelke. Ober der Puchenauer-Anschlussmauer, selten (v. Mor). Juli—August.

146. **Dianthus carthusianorum.** L. Karthäusernelke. Auf trockenem sandigen Boden. Mai—August.

147. **Dianthus deltoides.** L. Deltablumige (weissgetüpfelte) Nelke. Auf trockenen Hügeln, freien Waldstellen. Urfahrwände (v. Mor), — Haselgraben (Rauscher), — Lichtenberg (B. Handl), — Höllgraben bei Urfahr (B. Handl). Juni. Juli.

β **glaucus.** L. Waldränder bei Magdalena (Rauscher).

148. **Dianthus superbus.** L. Prachtnelke. Auf feuchten Wiesen. Fügerwiese (Duftschmid), — an der Budweiser-Eisenbahn bei Urfahr (v. Mor), — zwischen Magdalena und Auhof (Rauscher), — Anschlussmauer am rechten Donauufer (Schiedermayr). Juli. August.

download unter www.biologiezentrum.at

149. **Saponaria Vaccaria.** L. Kuh-Seifenkraut. Unter Hafersaat auf Wellsandboden (v. Mor), — in der Hühnersteige (Duftschmid). Juli bis August.

150. **Saponaria officinalis.** L. Gebräuchliches Seifenkraut.

α **glabra.** Weg nach Puchenau an den Steinwänden (Duftschmid), — Donau-Auen (v. Mor). Juni—August.

β **pubescens.** Froel. Am Donauquai, auf den Anschotterbänken (Duftschmid). Juli—September.

151. **Cucubalus baccíferus.** L. Hühnerbiss, beerentragender Taubenkropf. An hohlen Bäumen, in Hecken, an den Donauniederungen und Auen. Sailergütl (v. Mor), selten. Juli—August.

152. **Silene nutaus.** L. Nickendes Leimkraut. Auf Berg- und Waldwiesen, gemein. Juli.

153. **Silene Otites.** Smith. Ohrlöffel-Leimkraut. Auf steinigen Brachen der Haide (v. Mor), — am Wege von Hörzing zum Hanselbäck (Duftschmid). Mai—Juli.

154. **Silene inflata.** Smith. Aufgeblasenes Leimkraut, Taubenkropf. Auf trockenen Hügeln, Wiesen, an Hecken, auf Holzschlägen. Juni—August.

155. **Silene noctiflora.** L. Nachtblüthiges Leimkraut. Am Pfennigberge, sehr selten (Duftschmid). Juni—August.

156. **Silene Armeria.** L. Garten-Leimkraut. Stellenweise verwildert. Mai—August.

157. **Lychnis Viscaria.** L. Klebrige Lichtnelke, gemeine Pechnelke. Urfahrwände (v. Mor), — Niederreith auf feuchten Wiesen (Duftschmid), — Nussbäckerleithen und Höllgraben bei Urfahr (B. Handl). Mai—Juli.

β **floræ albo.** Pfennigberg (Duftschmid).

158. **Lychnis flos. cuculi.** Kukuksnelke. Auf Wiesen, häufig. Mai. Juni.

159. **Lychnis vespertina.** Sibth. Abend-Lichtnelke. Urfahrwiesen (v. Mor), — am Pöstlingberge (B. Handl). Mai. Juni.

160. **Lychnis diurna.** Sibth. Rothe Lichtnelke (Widerstoss). Auf grasigen Hügeln. Urfahr (v. Mor). Mai. Juni.

161. **Agrostema githago.** L. Kornrade. Unter Korn (vorzüglich Roggen), gemein. Juni. Juli.

14. Ordnung:

Alsineae (Mierenartige).

162. **Sagina procumbens.** L. Liegender Vierling, niederliegendes Mastkraut. Auf schwerem Lehmboden, auf sandigen Aeckern, an Strassenrändern. Juni.

Var. tenuifolia. Fenzl. Schmalblättriger Vierling. An Wasserrinnen der Kirchschlager-Moorwiese. Juni.

download unter www.biologiezentrum.at

163. **Sagina apetala.** L. Blumenblattloser Vierling. Auf Aeckern an der Strasse vom Thurm zum Haselgraben (v. Mor), — am Wege vom Fügerwäldchen längs der Eisenbahn zur Brücke über die Haselstrasse (Duftschmid). Juni. Juli.

164. **Sagina subulata.** Fenzl. (Torr. G.) Pfriemblättriger Fünfling. In der Nähe der Kirchschlager Kirche auf steinigem Wiesengrunde (Duftschmid). Juni.

165. **Sagina nodosa.** Spr. (Bartlg.) Knottiges Mastkraut (Fünfling). Fügerwiese (v. Mor), — auf nassen Wiesen unter dem Fischer am Gries (Duftschmid). Juli.

166. **Spergula sativa.** v. Bönnigh. Saat-Spark (Spergel). Auf Brach- und Saatäckern der Mühlviertler-Berge. Juni. Juli.

167. **Spergula arvensis.** v. Bönnigh. Acker-Spergel. Auf Pöstlingberg-Aeckern in grosser Menge. Juni—Oktober.

168. **Spergula maxima.** v. Bönnigh. Grosser Spark. Auf Haide-Aeckern mit schwerem Boden. Juli—September.

169. **Lepigonum rubrum.** Koch. Rothe Schuppenmiere (Knörich). Auf sandigem Acker am Thurme ober dem Leissenhofe (Duftschmid), — am Pöstlingberge hinter der Kirche (Rauscher), — Kirchschlager Hochebene (B. Handl). Juni—Sept.

170. **Alsine fasciculata.** Mertens & Koch. Büschelblüthige Miere. Auf kalkschottriger Brache am Wege von Hörzing zum Hanselbäck, — an der Kapelle nächst der Redler'schen Fabrik bei Kleinmünchen, selten (Duftschmid). Juli.

171. **Moehringia trinervia.** Clairv. Dreinervige Moehringie. Auf sandigem, feuchten, steinigen Boden, zerstreut. Juni—August.

172. **Arenaria serpyllifolia.** L. Gemeines Sandkraut. Auf sandigen Aeckern, Brachen, stellenweise gemein. Juni—August.

β **tenuior.** Koch. Zartes Sandkraut. Auf Wellsand an der Donau (Duftschmid). Juni—August.

173. **Holosteum umbellatum.** L. Doldentragende Spurre. Acker der Haide, — unter dem Fischer am Gries, sehr zerstreut und zufällig. März—Mai.

174. **Stellaria nemorum.** L. Wald-Vogelmierich, Hain-Sternmiere. An feuchten schattigen Zäunen und Lachen, Waldrändern, zufällig und vereinzelt. Mai—Juli.

175. **Stellaria media.** Villars. Mittlere Sternmiere, Hühnergeil. Auf feuchten Aeckern und an Wegrändern sehr gemein. Mai—Okt.

β **major hydrophila neglecta.** Weihe. Wasserliebender Vogelmierich. In nassen Wiesengräben, an Quellen um Kirchschlag (Duftschmid). Juni—August.

γ **apetala.** Neilr. Blumenblattloser Vogelmierich. In nassen Gräben beim Rieseneder nächst Linz (Duftschmid). Juli.

download unter www.biologiezentrum.at

176. **Stellaria Holostea.** L. Grossblumiger Meyrich. Im Haselgraben, an Büschen längs des Baches, selten (v. Mor), — Steinbrüche bei Steyregg (Oberleitner). April—Mai.

177. **Stellaria glauca.** Withering. Meergrüner Meyrich. In Traun-Auen, selten (Duftschmid). Juni. Juli.

178. **Stellaria graminea.** Grasartiger Meyrich. Ufer, feuchte Aecker und Waldränder, gemein. Juni—Juli.

179. **Stellaria uliginosa.** Murr. Sumpf-Vogelmeyrich. An Quellen, Waldbächlein, vorzüglich zu Kirchschlag (Duftschmid) — im Zauberthal bei Margarethen (Rauscher). Juni.

180. **Malachium aquaticum.** Fries. Wasser-Weichling. Ufer, feuchte Gebüsche, an Pfützen. Juni—Sept.

181. **Cerastium glomeratum.** Thuill. Knäuelbüschiges Hornkraut. Auf Aeckern, Wiesen, Gräben häufig. Mai—Sept.

182. **Cerastium brachypetalum.** Desv. Kurzblüthiges Hornkraut. Grashügel, feuchte sandige Triften. Mai—Juli.

183. **Cerastium semidecandrum.** L. Fünfstaubfädiges Hornkraut. In Nähe des Weingartshofes mit C. glutinosum, selten (Duftschmid). Mai. Juni.

184. **Cerastium glutinosum.** Fries. Klebriges Hornkraut. Auf Haideäckern, — beim Weingartshof (C. Duftschmid), selten. Mai—August.

185. **Cerastium triviale.** L. Gemeines Hornkraut. Auf Aeckern, gemein. Juni—Oktober.

186. **Cerastium arvense.** L. Acker-Hornkraut. An Rainen, Wegen, gemein. Mai. Juni.

β **Cerastium strictum.** Haenke. Steifes Hornkraut. Auf Aeckern, von Dr. Schiedermayr auf der Haide gefunden. Juni—August.

16. Ordnung:

Lineae (Leinartige*)

187. **Linum flavum.** L. Gelber Lein. Im Gesträuche beim Banglmaier und bei Steyregg (v. Mor), — am Pfennigberge (Rauscher), — am Steinbruche und an der Strasse zwischen Plesching und Banglmaier, selten. Juni. Juli.

188. **Linum hirsutum.** L. Rauhhaariger Lein. An Strassengräben des Wäldchens ober Neubau (v. Mor). Juli.

189. **Linum tenuifolium.** L. Dünnblättriger Lein. Bei Niederreith an sterilen Plätzen (Duftschmid) Juni. Juli.

190. **Linum usitatissimum.** L. Gebräuchlicher Lein, Flachs. Gebaut und hie und da verwildert. Juni. Juli.

---

*) Die 15. Ordnung: **Elatineae** wurde noch nicht in der Gegend von Linz mit Sicherheit gefunden.

download unter www.biologiezentrum.at

191. **Linum perenne.** L. Ausdauernder Lein. Auf einer Wiese bei der Mayer'schen Schiffswerfte (Rauscher). Juni—September.

192. **Linum catharticum.** L. Purgir-Lein. Auf grasigen Hügeln, Feldern, Triften, gemein. Juli—September.

17. Ordnung:

Malvaceae (Malvenartige).

193. **Malva Alcea.** L. Pappelrosenartige Malve. An Zäunen, zwischen Gebüsch. In der Lustenau (Rauscher), — an der Strasse von den 14 Nothhelfern bis nach Steyregg, stellenweise, doch nicht häufig (Duftschmid), — auf dem Pfennigberge gegen Banglmair (v. Mor). Juni bis August.

β **tenuifolia** (augustisecta) M. italica. Pollin. Am Pfennigberge bei Linz (Rauscher).

γ **fastigiata.** Cav. Morenis-Malve. Selten, unter Gebüsch hinter den 14 Nothhelfern (Duftschmid). Juli.

194. **Malva sylvestris.** L. Wilde Malve. An Zäunen, Waldrändern, sehr zerstreut; bei Magdalena — den 14 Nothhelfern (Duftschmid). Juli—September.

195. **Malva Mauritiana.** L. Mauritianische Malve (dunkelblaue Käsepappel). Auf Schutt, Brachen, unter Gemüsefeldern, an Bauernhöfen, zufällig (Duftschmid). Juli—September.

196. **Malva rotundifolia.** L. (M. vulgaris. Fries.) Rundblättrige Malve. Auf wüsten Plätzen, an Wegen. Juli—Herbst.

197. **Malva borealis.** Wallin. Nördliche Malve. Auf Schutt bei Kleinmünchen, gefunden von Dr. Schiedermayr, selten, Juni—Sept.

198. **Althea officinalis.** L. Eibisch. Gebaut und verwildert, z. B. beim Steyregger-Spitale (Duftschmid), — am Fusse des Pöstlingberges (B. Handl). Juni—August.

199. **Lavatera thuringiaca.** L. Thüringische Lavatera. In der Nähe der Nolzmühle bei Wels, gefunden von Ferdinand Vielguth, selten. Juli. August.

18. Ordnung:

Tiliaceen (Lindenartige).

200. **Tilia grandiflora.** Ehrh. Grossblättrige Linde (Sommerlinde). In Bergwäldern, zerstreut; im Gastgarten zu Magdalena. Juni. Juli.

201. **Tilia parviflora.** L. Kleinblättrige Linde (Steinlinde, Winterlinde). In Wäldern, hie und da, zerstreut. Juli.

download unter www.biologiezentrum.at

19. Ordnung:

Hypericineae (Hartheuartige).

202. **Hypericum perforatum.** L. Durchbohrtes Hartheu (Johanniskraut). Auf trockenen Wiesen, Weg- und Ackerränder, gemein. Juli. August.

β **stenophillum.** W. & T. Bei Urfahr (Rauscher).

203. **Hypericum humifusum.** L. Niedergestrecktes Hartheu. In einer Seitenschlucht der Urfahr-Steinwände (Kamprath), — in Kirnberg auf sonnigen Holzschlägen (Saxinger), — auf Pöstlingberg-Aeckern ober dem Leissenhof (v. Mor), zerstreut, seltener als die vorige. August.

β **Hypericum Liottardi.** Vill. Zwerg-Hartheu. Zwergform des H. humifusum. Auf Aeckern ober Magdalena (Rauscher), bei dem M. Thurme ober dem Leissenhof (Duftschmid). August—Oktober.

204. **Hypericum quadrangulum.** L. Vierkantiges Hartheu. An feuchten Wäldern, Grabenhecken. Feuchte Wiesen gegen den Lichtenberg (Brittinger), — bei Urfahr (v. Mor), — Traun-Auen bei Traun (Rauscher), — bei Wels (Braunstingl), Juli. August.

205. **Hypericum tetrapterum.** Fries. An sumpfigen Plätzen, im Walde hinter Niederreith (Duftschmid) und am Pöstlingberg bei Urfahr (Rauscher), selten. Juli. August.

206. **Hypericum montanum.** L. Berg-Hartheu. Im Gebüsche, lichten Wäldern. An der Urfahrwände, Haide von St. Peter (v. Mor), — am Leissenhofsumpfe am Fusse des Pöstlingberges (Duftschmid). Juni bis August.

207. **Hypericum hirsutum.** L. Haariges Hartheu. An Berg- und Haidewäldern. Im Gebüsche an der Wilheringer-Strasserleithen (v. Mor), — hinter dem Leissenhof und hinter Niederreith (Duftschmid), — auf der Welserhaide (Rauscher), nicht häufig. Juni. Juli.

20. Ordnung:

Acerineae (Ahornartige).

208. **Acer Pseudoplatanus.** L. Platanenartiger Ahorn. Auf der Promenade gepflanzt, — im Kapuzinerwäldchen. April—Juni.

209. **Acer platanoides.** L. Spitzblättriger Ahorn. Auf der Promenade gepflanzt, sonst hie und da, z. B. beim Waikmüllerhof. April. Mai.

210. **Acer campestre.** L. Feld-Ahorn. An Waldrändern. Am Felsenwege zum Spatzenhof, zerstreut. März—Mai.

download unter www.biologiezentrum.at

22. Ordnung:

Amplideen (Rebenartige*).

211. **Vitis vinifera.** L. Weinstock. Allenthalben gepflanzt, nach Brittinger in den Donau-Auen verwildert. Juni.

212. **Ampelopsis hederacea.** Mich. Rankender Eppich. An Mauern gleich dem Epheu gezügelt. Gärten an der Eisenbahn gegen die eiserne Hand. Juni—August.

23. Ordnung:

Geraniceae (Storchschnabelartige).

213. **Geranium Phaeum.** L. Rothbrauner Kranichschnabel. Auf der Haide, an Waldrändern, im Haselgraben (v. Mor), — an der Ens beim Eisenbahnhofe (Saxinger). Mai. Juni.

214. **Geranium sylvaticum.** L. Wald-Kranichschnabel. Auf dem Pfennigberge am Steyreggerwaldrande, von Kurzwernhardt gefunden, sehr selten. Juni—August.

215. **Geranium pratense.** L. Wiesen-Kranichschnabel. Bei Wels an der Traun (v. Mor), — ober Neubau seltener (Duftschmid). Juli. August.

216. **Geranium palustre.** L. Sumpf-Kranichschnabel. An Bächen, auf Wiesen. Rosenauer-Hofwiese (v. Mor), — an Grasabhängen bei St. Peter (Rauscher), — hinter Niederreith (Duftschmid), — bei Wilhering und im Kirnbergerwalde (Rauscher), nicht häufig. Juli. August.

217. **Geranium sanguineum.** L. Blutrother Kranichschnabel. In Wäldern der Haide (v. Mor), — zwischen Hardt und Hörzing (Duftschmid), seltener.

218. **Geranium pusillum.** L. Kleiner Kranichschnabel. An Wegen, Rainen, Zäunen. Gemein. Juni—Oktober.

219. **Geranium dissectum.** L. Schlitzblättriger Kranichschnabel. Auf Aeckern an der Budweiser-Eisenbahn (v. Mor), — am Freinberge (Duftschmid), häufig. Juli—Oktober.

220. **Geranium columbinum.** L. Taubenblauer Kranichschnabel. Auf Grasplätzen, Hügeln, zwischen Gesträuch bei Urfahr (v. Mor), — am Fusse des Steinwegs zum Spatzenhofe und auf Aeckern bei St. Peter (Duftschmid), — oberhalb der Urfahrwände auf Brachäckern, dann am Pfennigberge (Rauscher). Juni—Oktober.

221. **Geranium molle.** L. Weicher Kranichschnabel. Auf Schutt, an Wegen. Beim Steyregger-Spital und am eisernen Gitter des Klosters der barmherzigen Brüder (Duftschmid), — bei Wels (Joh. Böck). Mai—Herbst.

---

*) 21. Ordnung: **Hippocastaneæ.** Von dieser Ordnung sind nur kultivirte Exemplare vorhanden.

download unter www.biologiezentrum.at

222. **Geranium Robertianum.** L. Ruprechts-Kranichschnabel. An alten Mauern, auf Felsen im Schatten und an der Nordseite vorzüglich zu finden. Juni—Oktober.

223. **Erodium cicutarium.** L' Heritier. Schierlingblättriger Reiherschnabel. Auf Saat- und Brachäckern, an Wegen. Juni bis September.

24. Ordnung:

Balsamineae (Springkrautartige).

224. **Impatiens Noli tangere.** L. Empfindliches Springkraut. An Waldrändern, Gräben, — häufig im Haselgraben, ober St. Magdalena und längs der Wilheringer-Strasse.

25. Ordnung:

Oxalideae (Sauerkleeartige).

225. **Oxalis Acetosella.** L. Ampfer-Sauerklee. Auf feuchten Waldwiesen, an Grasabhängen, stellenweise in Heerden. April—Juni.

226. **Oxalis corniculata.** L. Gehörnter Sauerklee. Bei Maria guten Rath. An Hecken, selten. Juni—Herbst.

29. Ordnung:

Celastrineae (Spindelbaumartige *).

227. **Staphyllea pinata.** L. Gefiederte Pimpernuss. An den waldigen Abhängen des Pfennigberges zwischen Plesching und Banglmaier. — beim Füchselwäldchen (B. Handl), selten. Mai—Juni.

228. **Evonymus europæus.** L. Pfaffenkäppchen. An Gebüschen, in Hecken, zerstreut. Bei St. Peter (Rauscher). Juni.

30. Ordnung:

Rhamneae (Wegdornartige).

229. **Rhamnus cathartica.** L. Reinigungs-Wegdorn. An Waldrändern, Gebüschen, auf kalkigem Haideboden. Im Zauberthal und bei Urfahr (v. Mor.) Juni.

230. **Rhamnus frangula.** L. Brechdorn, Faulbaum. An Hecken, Waldrändern, in Auen, zerstreut. Mai. Juni.

---

*) Die 26., 27. und 28. Ordnung: **Zygophylleæ, Rutneæ** und **Coriancieæ** kömmt in Oberösterreich nicht vor.

download unter www.biologiezentrum.at

32. Ordnung:

Papilionaceen (Hülsengewächse *).

231. **Sarothamnus vulgaris.** Wimmer. Gemeiner Besenstrauch. Im Kirnbergforste am Wege zur Ruine, von Dr. Rauscher gefunden, — auf der Haide am Rande des Wäldchens zunächst der drei Kreuze (Duftschmid). Juni.

232. **Genista tinctoria.** L. Färber-Ginster. An Waldrändern. Juni—August.

233. **Genista germanica.** L. Deutscher Ginster. Auf Bergwiesen, in Wäldern. Bei Magdalena (Rauscher), bei St. Peter und Niederreith (Duftschmid). Juni. Juli.

234. **Cytisus Laburnum.** L. Grosser Geisklee. Häufig gepflanzt und verwildert. Mai.

235. **Cytisus nigricans.** L. Schwarzwerdender Geisklee. An Waldwegen, gemein. Juni. Juli.

236. **Cytisus austriacus.** L. Oesterreichischer Geisklee. Am Freinberge nördlich vom Seminär an einer Hecke, sehr selten (Duftschmid). Juni—August.

237. **Cytisus capitatus.** Grab. Kopfiger Geisklee. In Waldungen besonders der Berge. Hinterm Jägermayer, bei St. Peter, Magdalena, auf dem Wege nach Leonding (B. Handl). Juni—Sept.

238. **Cytisus supinus.** L'Heritier. Liegender Geisklee. An Waldhügeln bei Urfahr (v. Mor), — an Waldrändern bei St. Peter, am Weingartshof, hinter dem Jägermayer (Duftschmid). Juni—September.

239. **Cytisus hirsutus.** L. Rauhhaariger Geisklee. An den Granitsteinwänden der Donauufer (Duftschmid), — auf Waldabhängen am Wege vom Leissenhof zum Pöstlingberg (v. Mor), — bei Magdalena (Rauscher). Juni—September.

240. **Cytisus biflorus.** L'Heritier. (Hoch). Zweiblüthiger Geisklee. An Waldrändern auf Sandboden. Beim Weingartshof, hinter dem Jägermayer, Füchselwäldchen (Duftschmid), — an der Traun bei Traun (Rauscher). Mai—August.

241. **Ononis spinosa.** L. Dornige Hauchechel. Auf Wiesen, an Feldrainen. Juni—August.

242. **Ononis repens.** L. Kriechende Hauchechel. Auf sandigen Wiesen. Im Walde jenseits des Klimitsch (v. Mor), — auf Grasplätzen in der Lustenau, unfern der Militärschwimmschule und im Kirnbergerforste (Rauscher). Juni—August.

β **inermis.** Jacq. Fischer am Gries, auf der Strasse nach Wilhering, auf der Auwiese (B. Handl). Juni—August.

---

*) Die 31. Ordnung: **Terebinthaceae** ist in Oberösterreich nur kultivirt zu finden.

download unter www.biologiezentrum.at

243. **Ononis hircina.** Jacq. Bocks-Hauchechel. An Weggräben am Wege nach Kirnberg, Wiese unter dem Fischer in Gries (Duftschmid), selten. Juli. August.

244. **Anthillis vulneraria.** L. Wundklee. Auf trockenen Hügeln, Haideplätzen, hie und da. Juni. Juli.

245. **Medicago sativa.** L. Luzerner Klee. Auf kalkhaltigen Aeckern der Haide. Juni. Juli.

β **versicolor.** Koch. Buntfärbiger Schneckenklee. Unter der gemeinen Form gebaut. Juni. Juli.

246. **Medicago falcata.** L. Sichelhältiger Schneckenklee. Am Rande der Aecker und Wege. Juni—August.

β **M. versicolor.** Koch. Farbwechselnder Luzerner Klee, hie und da. Juni. Juli.

247. **Medicago lupulina.** L. Hopfen-Schneckenklee. Auf Wiesen, Weiden, gemein. Juni. Juli.

248. **Medicago minima.** L. Kleinster Schneckenklee. Auf Wellsand der Donau-Auen; seltener. Juni. August.

249. **Melilotus alba.** Lamark. Weisser Steinklee. Längs der Donau an steinigem oder wellsandigem Ufer, hie und da an Felsen. Juli. August.

250. **Melilotus officinalis.** Dsr. Gebräuchlicher Steinklee. An Ufern, Weiden, Rainen. Juni—September.

β **M. Petitperiana.** M. Schmalblättriger Steinklee. In Auen, an Ufern. An der Strasse nach Ebelsberg (v. Mor). Juli—Oktober.

251. **Trifolium pratense.** L. Wiesenklee. Allenthalben gebaut, aber auch im wildwachsenden Zustande, hie und da. Juli. August.

β **T. sativum.** L. Saatklee. Kultivirt als Viehfutter. Juni.

252. **Trifolium flexuosum.** Jacq. Gebogenstengliger Klee. An Waldrändern, Grashügeln, zerstreut (Duftschmid). Juni—August.

253. **Trifolium alpestre.** L. Voralpenklee. Am Steinwege von Urfahr zum Spatzenhof (v. Mor), — Welserhaide (Rauscher), — in der Lustenau (B. Handl), — in Bergwäldern (Duftschmid). Juli. August.

254. **Trifolium rubens.** L. Rother Kopfklee. Auf Waldwiesen, im Gesträuche, Haide (v. Mor), — am Pfennigberge ober dem Banglmaier, nächst dem Weingartshof (Duftschmid), sonst selten, Welserhaide (Rauscher). Juni. Juli.

β **hirsutum.** v. Mor. Im Steyreggerwalde gefunden von Herrn v. Mor. Juni 1832.

255. **Trifolium arvense.** L. Ackerklee. Auf feuchten Lehmboden, stellenweise. Juni—August.

β **T. simplex.** Kittel. Einfacher Ackerklee. An der Leissenhofpfütze und auf Brachen des Pöstlingberges (Duftschmid). Juni bis September.

download unter www.biologiezentrum.at

γ **T. Brittingeri.** Weitenweber. An der Leissenhofpfütze, seltener. Juli bis September.

256. **Trifolium fragiferum.** L. Erdbeerblüthiger Klee. Am grasigen Ufer der Donau. Fischer im Gries (v. Mor), — in der Hühnersteige (Duftschmid), sehr selten. Juli. August.

257. **Trifolium montanum.** L. Bergklee. Auf Wiesen bei der Schwimmschule (v. Mor), — auf der Haide, auf der Mayer'schen Werftwiese (Duftschmid). Juni—August.

258. **Trifolium repens.** L. Kriechender Klee. Auf Triften, Wiesen an der Donau, feuchten Grasplätzen. Mai—Oktober.

259. **Trifolium hybridum.** L. Bastardklee. Auf feuchten Wiesen, um die Militärthürme (v. Mor). Juni—August.

260. **Trifolium spadiceum.** L. Kastanienbrauner Klee. Am Wege von Hellmonsödt zur Föhrau, jedoch nicht häufig (Rauscher). Juni.

261. **Trifolium agrarium.** L. Ackerklee, Haideklee. Urfahr-Steinwände (v. Mor), — Kirchschlag und Magdalenaberg (Duftschmid). Juni bis August.

262. **Trifolium procumbens.** L. Niederliegender Klee. An Weg- und Ackerrändern, am Donauufer. Juni—August.

α **campestre.** Schreb. An Ackerrändern, Flussufern. Juni—Sept.

β **var. minus.** Koch. Kleiner, niederliegender Klee. Am Pöstlingberge, — beim Holalberer-Häuschen am Donauufer (Duftschmid). Juli—September.

263. **Trifolium filiferum.** L. Fadenklee. Auf feuchten Wiesen, Fügerwiese (v. Mor), — St. Peterwiese, leicht übersehen (Duftschmid). Juni bis September.

264. **Lotus corniculatus.** L. Hornklee. Sehr gemein auf Wiesen. Mai—August.

γ **L. villosus.** Thuillier. Behaarter Hornklee. In einem Wäldchen unweit St. Peter (Duftschmid), 5. Juli 1836 neu entdeckt.

265. **Lotus tenuifolius.** Reichb. Feinblättriger Schottenklee. Am Donauquai unter der Mayer'schen Schiffswerfte (Hübner), 14. Juni 1858 entdeckt.

266. **Galega officinalis.** L. Geisraute. Am Wege von Wilhering nach Kirnberg und guten Rath (v. Mor). Juni. Juli.

267. **Robinia Pseudacacia.** Akazie. Strasserau. Mai. Juni.

268. **Colutea arborescens.** L. Blasenstrauch. Am Freinberg am Wiesenabhange östlich vom Park. Juni. Juli.

269. **Astragalus Onobrychis.** L. Esparsettenartiger Stragl. An der Landstrasse nach Neubau (v. Mor), — an der Strasse zwischen Plesching und dem Steyregger-Spital, beim Weingartshof (Duftschmid); — Banglmair-Auen (B. Handl). Juni—August.

270. **Astragalus Cicer.** L. Kichernartiger Stragl. Am Rande der Aecker bei der Schwimmschule (v. Mor), — am Rande des Weiden-

download unter www.biologiezentrum.at

gebüsches nächst der Mayer'schen Werfte (Duftschmid), — trockene Hügel bei Steyregg (Oberleitner). Juni—August.

271. **Astragalus glycyphyllos.** L. Süssblättriger Stragl. An Hecken, Waldrändern. Im Füchselwaldl (v. Mor), — am Pfennigberge (Duftschmid), — bei dem Schlosse Wildberg (B. Handl), — an der Traun bei Traun (Braunstingl). Juni. Juli.

272. **Coronilla Emerus.** L. Strauchige Kronwicke, Scorpions-Peltschen. Am Traunufer bei Wels, sehr selten; gefunden von Stubenvoll. April—Juni.

273. **Coronilla varia.** L. Bunte Kronwicke. Auf Wiesen, an Hecken, Zäunen; gemein. Juni. Juli.

274. **Hippocrepis comosa.** L. Schopfiger Hufeisenklee. Auf der vorletzten Wiese bei der Ueberfuhr (Duftschmid), — Traun-Auen bei Wels (Braunstingl). Mai—Juli.

275. **Onobrychis sativa.** Lamark. Esparsette. Auf trockenen Wiesen, auf lehmigen Abhängen hinter Niederreith, beim Weingartshof. Mai. Juni.

276. **Vicia dumetorum.** L. Heckenwicke. An Hecken, im Gesträuche des Füchselwäldchens (v. Mor), — am Wege zur Ueberfuhr, Haiden bei Kirchschlag (Duftschmid). Juni.

277. **Vicia cracca.** L. Vogelwicke. Aecker, Gebüsche, Hecken, häufig. Juni—August.

278. **Vicia tenuifolia.** Roth. Zartblättrige Wicke. Hie und da unter der Saat, jedoch sehr selten, auf der Haide (v. Mor). Juli.

279. **Vicia Faba.** L. Saubohne. Gebaut und hie und da verwildert. Juli.

280. **Vicia sepium.** L. Zaunwicke. An Zäunen, Hecken. Juni.

281. **Vicia sativa.** L. Saatwicke. Unter Getreide. Gebaut.

282. **Vicia augustifolia.** Roth. Schnabelblättrige Wicke. Unter der Saat bei Kirchschlag (Duftschmid), — in Donau-Auen und beim Leissenhof (v. Mor). Juni—August.

283. **Ervum hirsutum.** L. Rauhhaarige Erve. Unter der Saat, an Hecken; gemein. Juni—Sept.

284. **Ervum tetraspermum.** L. Viersamige Erve. Auf Brachen, am Leissenhofwege zum Militärthurme, am Pöstlingberge (Duftschmid), — bei Urfahr (v. Mor), — am Pfennigberge (B. Handl). Juli—Sept.

283. **Ervum monanthos.** L. Einblüthige Erve. Auf schweren Aeckern, an Rainen, sehr zerstreut, selten. Juni.

286. **Ervum Lens.** L. Linse. Gebaut. Unter der Saat auf der Haide (v. Mor), — verwildert bei Dornach auf Schutt (Rauscher). Juni. Juli.

287. **Pisum arvense.** L. Acker-Erbse. Auf Aeckern, stellenweise gebaut, auch verwildert. Juni—August.

288. **Pisum sativum.** L. Saat-Erbse. Gebaut. Juni.

download unter www.biologiezentrum.at

289. **Lathyrus tuberosus.** L. Knollige Platterbse (Kichern). Auf einem Acker unter der Mayer'schen Schiffswerfte (Rauscher), — beim Posthof (v. Mor). Juli—Sept.

290. **Lathyrus pratensis.** L. Wiesen-Platterbse. Allenthalben auf Wiesen gemein. Juni—August.

291. **Lathyrus sylvestris.** L. Wald-Platterbse. Im Gebüsche. Urfahrwände vor dem Steinbruche (v. Mor), — am Galgenberg hinter dem Jägermayer, selten (Duftschmid). Juli. August.

292. **Orobus vernus.** L. Frühlings-Walderbse. Am Pfennigberge, Haide (v. Mor), — in Bergwäldern in der Diesenleithen (Duftschmid). April. Mai.

293. **Orobus tuberosus.** L. Knollige Walderbse. Unter Getreide, auf Haideäckern, am Pfennigberge (Duftschmid), selten. April. Mai.

294. **Orobus niger.** Schwarzwerdende Walderbse. Im Walde bei Katzbach (v. Mor), — am Wege vom Bemmelmayer zum Achleithner (Duftschmid), — am Pfennigberge (B. Handl). Juni.

295. **Phaseolus multiflorus.** W. Vielblüthige Fisole. Gebaut. Juli—Sept.

β **Phaseolus coccineus.** Lam. Feuerfarbene Fisole. Gebaut und auf Aeckern verwildert. August. Sept.

296. **Phaseolus nanus.** L. Zwergfisole. In wellsandigen Aeckern in der Hühnersteige, in der Donauniederung gebaut. August. Sept.

34. Ordnung:

Amygduleae (Pflaumenfrüchtler*).

297. **Persica vulgaris.** Miller. Gepflanzt. April.

298. **Prunus Armeniaca.** L. Gepflanzt. April.

299. **Prunus spinosa.** L. Dornige Pflaume, Schlehdorn. In Hecken, zerstreut. April. Mai.

β **P. spinosa. var. coactanea.** Wim. Gleichzeitiger Schlehdorn. Abart mit gleichzeitigen Blättern und Blüthen. Haide, hie und da. (Duftschmid).

300. **Prunus insititia.** L. Gebaut, hie und da verwildert. April. Mai.

301. **Prunus Avium.** L. Vogelkirsche. Wild um Kirchschlag (Duftschmid), — beim Hagen (B. Handl). Juli.

302. **Prunus Cerasus.** L. Sauerkirsche, Weichsel. Gepflanzt. April. Mai.

303. **Prunus Padus.** L. Traubenkirsche, Ahlkirsche, Olexen. In Hecken, an feuchten Waldrändern, an Bächen. April. Mai.

---

*) Die 33. Ordnung: **Celastrineæ** kömmt in Oberösterreich nicht vor.

download unter www.biologiezentrum.at

304. **Prunus Mahaleb.** Mahaleb-Kirsche, Steinweichsel. Nächst dem Weingartshof, am Waldrande, selten (Duftschmid). April. Mai.

35. Ordnung:

Rosaceae (Rosenartige).

305. **Spiraea salicifolia.** L. Weidenblättrige Spierstaude. Am Freinberge und sonst stellenweise, meist verwildert. Mai. Juni.

306. **Spiraea ulmifolia.** L. Ulmblättrige Spierstaude. Ebenda, bei Margarethen, meist verwildert. Mai. Juni.

307. **Spiraea Aruncus.** L. Geisbart-Spierstaude, Wiesenbart. Auf nassen Wiesen bei Niederreith, in der Diesenleithen (Duftschmid), — an Bächen im Haselgraben (Rauscher). Juni. Juli.

308. **Spiraea Ulmaria.** L. Ulmen-Spierstaude. An Hecken, Gräben, Bachufern. Mai—August.

β **discolor Hayne.** Weissfilzige Ulmen-Spierstaude. Am Graben der Urfahr-Pflasterwiese (v. Mor), — in Traun-Auen (Duftschmid). Juni—August.

309. **Spiraea filipendula.** L. Knollentragende Spierstaude, Erdeichel. Auf Wiesen an der Eisenbahn zwischen Hörzing und Neubau (Duftschmid und B. Handl). Juni. Juli.

310. **Geum urbanum.** L. Zierliche Benediktenwurz, Nelkenwurz. An Wegen, Zäunen; gemein. Juni—Sept.

311. **Geum rivale.** L. Bach-Benediktenwurz. Im Haselgraben am Haselbache und bei Kirchschlag (v. Mor), selten. Mai. Juni

312. **Rubus Idæus.** L. Ida-Brombeere, Himbeere. An Waldrändern, in Auen. Mai. Juni.

313. **Rubus cæsius.** L. Blaubereifte Brombeere, gemeine Brombeere. Kirchschlag. Juni.

β **Rubus agrestis.** Weihe. Acker-Brombeere. An Aeckern und Waldrändern. Am Waldrande ober dem Rieseneder (Duftschmid). Mai—August.

γ **R. pseudo-cæsius.** Rech. Unechte, kriechende Brombeere. An Waldrändern, Hecken, Rainen. Mai—August.

314. **Rubus fruticosus.** L. An Hecken, Wegen, Zäunen. Juni bis August.

β **R. suberrectus.** Andrz. Aufrechte Brombeere. In Wäldern. Mai—August.

γ **R. affinis.** Weihe. Säuerliche Brombeere. Unter Waldsträuchern mit R. fruticosus; im Fügerwäldchen (v. Mor). Juni. Juli.

315. **Rubus corylifolius.** Smith. Haselblättrige Brombeere Am Felsenwege, Urfahrwände (v. Mor), — beim Hagen (B. Handl). Juni. Juli.

download unter www.biologiezentrum.at

316. **Rubus rosaceus.** Weihe. Rosenfarbblühende Brombeere. Im Walde hinter Niederreith (Duftschmid), — am Kirnberge (B. Handl). Juli. August.

317. **Rubus hybridus.** Kaltb. Bastard-Brombeere. Kirchschlag (Duftschmid), — im Niederreithwalde (B. Handl). Juli.

318. **Rubus rudis.** Weihe. Feinstachelige Brombeere- Kirchschlag an der Waldhecke nördlich vom Badhaus (Duftschmid). Juli.

319. **Fragaria vesca.** L. Wald-Erdbeere. An Waldräudern, Holzschlägen, grasigen Hohlwegen. Mai. Juni.

320. **Fragaria elatior.** Ehrh. Hohe Erdbeere. Meist gebaut, und hie und da verwildert, z. B. auf der Haide (B. Handl). Mai. Juni.

321. **Fragaria collina.** L. Hügel-Erdbeere. Auf Hügeln, an Abhängen, in Wäldern. Bei Urfahr (B. Handl). Mai. Juni.

322. **Fragaria virginiana.** Ehrh. Virginische Erdbeere. Gartenflüchtling, auf einem Gartenmauerdache im Nagelgraben bei Urfahr (v. Mor). Juni.

323. **Comarum palustre.** L. Auf der Hofstätterwiese, auf Wiesen bei Helmonsödt, selten (Duftschmid). Mai. Juni.

324. **Potentilla supina.** L. Niederliegendes Fünffingerkraut Im Strassengraben beim Militär-Verpflegsmagazine längs der Eisenbahn zur eisernen Hand (v. Mor), — auf der Haide (Duftschmid). Juni—Sept.

325. **Potentilla rupestris.** L. Felsen-Fünffingerkraut. Haidewäldchen (v. Mor), selten. Mai. Juni.

326. **Potentilla Anserina.** L. Gänse-Fünffingerkraut, Gänsegrensing. An Hecken, Zäunen, Wegen. Mai—Oktober.

β **P. sericea.** Koch. Seidige Gänsegrensing. An Wegen und staubigen Strassenrändern, stellenweise in Menge. Juni—August.

327. **Potentilla recta.** L. Aufrechtes Fünffingerkraut. Ober dem Felsenwege in der Urfahrwände (v. Mor), selten. Juni.

β **P. obscura.** Wld. Dunkles Fünffingerkraut. Felsenabhang der Urfahrsteinwände (v. Mor), — am Fusse des Steinwegs zum Spatzenhof, selten (Duftschmid). Juni.

γ **laciniosa.** Lehm. Beim Apothekerhof in Urfahr (B. Handl).

328. **Potentilla inclinata.** Vill. Geriztes (grauhaariges) Fünffingerkraut. Am Pfennigberge auf grasigen Hügeln (Duftschmid), — am Pfennigberge (B. Handl). Mai. Juni.

229. **Potentilla argentea.** L. Silberblättriges Fünffingerkraut. Auf trockenen Hügeln, an Hohlwegen, gemein. Mai. Juni.

330. **Potentilla collina.** Günther. Hügel-Fünffingerkraut. Auf trockenen Hügeln, Lehmstätten, an Hohlwegen. Mai—Oktober.

331. **Potentilla reptans.** L. Kriechendes Fünffingerkraut. An Strassenrändern, Gräben. Juni—Herbst.

download unter www.biologiezentrum.at

β **P. glabra.** Koch. Kahles, kriechendes Fünffingerkraut. Auf nassen Wiesen, an feuchten Strassenrändern. Mai—Sept.

332. **Potentilla Tormentilla.** Scop. Blutwurz-Fünffingerkraut. Tomentilla. Auf trockenen, sonnigen Hügeln, gemein. Juni—Sept.

333. **Potentilla verna.** L. Frühlings-Fünffingerkraut. Auf Haidehügeln gemein. April. Mai.

334. **Potentilla cinerea.** Chaix. Aschgraues Fünffingerkraut. Auf Feldwegen der Haide vom Klimitsch zum Simperlbäck (Duftschmid), — bei Hörzing (v. Mor). Mai. Juni.

335. **Potentilla opaca.** L. Glanzloses (rothstengliges) Fünffingerkraut. An sonnigen Stellen. Abhang des Füchselwaldes (v. Mor), — am Wege vom Sofiengütl nach Niederreith (Duftschmid). April. Mai.

336. **Potentilla alba.** L. Weisses Fünffingerkraut. In Haidewäldern zwischen Hardt und Hörzing (v. Mor), — am Rande des Waldes südlich vom Weingartshof (Saxinger), — am südlichen äusseren Ende des Waldes beim Schaibarhofe zwischen der Eisenbahn und der Chaussée (Rauscher), Mai; — an Waldrändern auf der Westseite des Freinberges (Kukula). Juni.

337. **Potentilla Fragariastrum.** Ehrh. Erdbeerartiges Fünffingerkraut. Am Wege in's Zauberthal, selten (Duftschmid). April. Mai.

338. **Agrimonia Eupatoria.** L. Odermenning. An grasigen Abhängen, Dämmen. Mai—August.

339. **Rosa alpina.** L. Alpenrose. Bei Kirchschlag (v. Mor). Juni.

β **R. pyrenaica.** Goum. In Hecken bei Kirchschlag (Duftschmid). Mai.

340. **Rosa cinnamomæa.** L. Zimmtrose. An der Wilheringer-Leithen, sehr selten (v. Mor). Mai.

341. **Rosa canina.** L. var. collina. Jocq. Hügel-Hundsrose. Urfahrsteinwände, sehr zerstreut. An der Strasse zum Haselgraben (v. Mor). Mai. Juni.

342. **Rosa rubiginosa.** L. Rostdrüsige Rose. Urfahr-Donauabhänge, Urfahrwände (v. Mor), — bei Mariahilf (Duftschmid), — auf der Haide (B. Handl), — an der Festungsmauer am Pöstlingberge (Oberleitner). Juni.

var. **R. agrestis.** Savi. Am Steinweg zum Spatzenhof (Duftschmid). Mai.

343. **Rosa arvensis.** Huds. Ackerrose. Urfahrweg am Eelsenweg (v. Mor). Juni. Juli.

344. **Rosa pumila.** Clus. Zwergrose. Beim Rosenauerhofe an der Wiesenhecke (v. Mor). Juni.

345. **Rosa tomentosa.** Filzige Rose. Bei Steyregg (Oberleitner). Juni.

download unter www.biologiezentrum.at

36. Ordnung:

Sanguisorbeae (Wiesenknopfartige).

346. **Alchemilla vulgaris.** L. Gemeiner Frauenmantel. An Wald- und Wegrändern. Mai—August.

β **A. glabra.** K. Kahler Frauenmantel. Hinter Margarethen am Waldrande (Duftschmid), — beim Apothekerhofe nächst Urfahr (B. Handl). Mai—Juli.

γ **A. subsericea.** K. montana. Wilh. Auf Wiesen und Aeckern der höheren Mühlviertlerberge (Duftschmid), — im Bachl (B. Handl). Juni bis August.

347. **Alchemilla arvensis.** Scop. Acker-Frauenmantel. Auf schweren Aeckern am Freinberge, beim Sofiengütl, stellenweise. Juni bis August.

348. **Sanguisorba officinalis.** L. Wiesenknopf. Auf feuchten Wiesen. Juni—August.

349. **Poterium Sanguisorba** L. Becher-Blume. Auf Wiesen, sandigen Plätzen, in Auen bei Ens, an den Urfahrwänden (B. Handl). Mai bis Herbst.

37. Ordnung:

Pomaceae (Obstartige).

350. **Cratægus Oxyacantha.** L. Weissdorn. Bei Steyregg (v. Mor), — am Wege nach Gallneukirchen von Dr. Dürnberger gefunden; selten. Mai.

351. **Cratægus monogyna.** L. Eingriffliger Wegdorn. An Hecken, gemein. Mai. Juni.

352. **Mespilus germanica.** L. Deutsche Mispel. Gebaut und verwildert. August.

353. **Cydonia vulgaris.** L. Gemeine Quitte. Gebaut und verwildert. Mai.

354. **Pyrus communis.** L. Gemeiner Birnbaum, Holzbirnbaum. In Auen, Wäldern, auf Weiden, gemein. April. Mai.

355. **Pyrus Malus.** L. Gemeiner Apfelbaum, Holzapfelbaum. Zu Kirchschlag (v. Mor).

356. **Aronia rotundifolia.** Pers. Rundblättriger Felsbirnbaum. Am Freinberge gepflanzt. Mai.

357. **Sorbus aucuparia.** L. Vogel-Eberesche, Vogelbeerbaum. Kirchschlag (Duftschmid), — an der Eisenbahn bei Magdalena (B. Handl). Juni.

358. **Sorbus hybrida.** L. Bastard-Eberesche. Am Freinberge. Mai.

download unter www.biologiezentrum.at

359. **Sorbus Aria.** Crantz. Mehlbeer-Eberesche. In Wäldern des Haselgrabens, bei Steyregg, sehr zerstreut und Einzeln. Mai.

360. **Sorbus latifolia.** Ehrh. Breitblättriger Elsbeerbaum. Am Freinberge unter Gebüsch. Mai.

39. Ordnung:

Oenothereae (Nachtkerzenartige*).

361. **Epilobium angustifolium.** L. Schmalblättriges Weideröschen. An Ufern, Holzschlägen, Waldrändern, gemein. Juni bis August.

362. **Epilobium rosmarinifolium.** Haenke. (E. Dodonaei Villars.) Rosmarinblättriges Weideröschen. An der Traun bei Ruetzing, selten (Rauscher). August 1852 aufgefunden.

363. **Epilobium hirsutum.** L. Rauhaariges Weideröschen. In Traun-Auen (v. Mor), — unter der Mayer'schen Schiffswerfte nächst dem Sporn (Duftschmid). August. Sept.

364. **Epilobium intermedium.** Merat. Weisswolliges Weideröschen. In Auen der Donau, selten (Duftschmid). Juni—August.

365. **Epilobium parviflorum.** Schreb. Kleinblüthiges Weideröschen. An den Urfahrsteinwänden (v. Mor). Juni—August.

β **E. rivulare.** Wahlbg. Bachweideröschen. Am Haselbach, selten (v. Mor). Juni—August.

366. **Epilobium tetragonum.** L. Vierkantiges Weideröschen. Am Urfahrsteinbruch und den Graniträndern (v. Mor und Duftschmid). Juli. August.

367. **Epilobium montanum.** L. Bergweideröschen. An feuchten Gebüschen, besonders an steinigen Stellen, häufig. Juli. August.

368. **Epilobium palustre.** L. Sumpfweideröschen. An Ufern, Moorwiesen zerstreut, bei Riedeck (Rauscher). Juli. August.

369. **Epilobium roseum.** Schreb. Rosenfarbes Weideröschen. Auf Schutt, in Gärten, gemein. Juni—August.

370. **Oenothera biennis.** L. Zweijährige Nachtkerze. Am Donauquai unter der Mayer'schen Schiffswerfte (Duftschmid), — an der Urfahrsteinwände (v. Mor), — beim Steinbruche daselbst (Rauscher). Juli.

371. **Circeea lutetiana.** L. Gemeines Hexenkraut. An der Wilheringer-Anschlussmauer (Rauscher), — beim Wirth an der Wiese (v. Mor), — bei Niederreith (B. Handl). Juli. August.

372. **Circeea intermedia.** Ehrh. (C. alpina—lutetiana. Rchb.) Mittleres Hexenkraut. Im Haselgraben (v. Mor). Juli. August.

---

*) 38. Ordnung: **Granateae** fehlt in Oberösterreich und gehört der Flora des südlichen Littorals und Südtirols an.

download unter www.biologiezentrum.at

373. **Circaea alpina.** L. Alpen-Hexenkraut. Auf Moorwiesen bei Kirchschlag, selten (v. Mor).

40. Ordnung:

Haloragеae (Haloragisartige).

374. **Myriophyllum verticillatum.** Quirlblüthiges Tausendblatt. In Traun-Auen fluthend, selten (v. Mor), — an der Donau bei Steyregg und im Teiche am Luftenberge (Oberleitner), — an der Waldquelle bei Kirchschlag (Saxinger). Juli. August.

375. **Myriophyllum spicatum.** L. Aehrentragendes Tausendblatt. In der Traun (v. Mor). Juni—August.

41. Ordnung:

Hipperideae (Hippurideen).

376. **Hippuris vulgaris.** L. Gemeiner Tannenwedel. In aufgehendem Donauwasser und Gräben in der Seidlufergegend (v. Mor), — in Pfützen der Zizelau (Rauscher). Juni—September.

42. Ordnung:

Callitrochinae (Wassersternartige).

377. **Callitriche verna.** Kützg. Frühlings-Wasserstern. In Gräben beim Auhof (v. Mor), — im klaren, fliessenden Wasser des Zauberthals (Duftschmid), — in Donau-Ausläufen der Zizelau (Rauscher). Mai bis Juli.

β **C. minima.** Hoppe. In einem Wäldchen des Pöstlingbergs, sehr selten (Duftschmid), — ober dem Hagen im Walde (Saxinger). Juni bis Oktober.

378. **Callitriche autumnalis.** L. Herbst-Wasserstern. Wassergräben beim Auhof (v. Mor), — im laufenden Wasser im Zauberthal, sehr selten (Duftschmid). Herbst.

43. Ordnung:

Ceratophylleae (Hornblattartige).

379. **Ceratophyllum submersum.** L. Untergetauchtes Hornblatt, freudiggrüner Zinken. Im stehenden Donauwasser in der Zizelau, sehr selten (Duftschmid). August.

380. **Ceratophyllum demersum.** L. Versenktes Hornblatt, graugrüner Zinken. In Pfützen zwischen dem Sailergütl und der Zizelau, meist in Menge (Duftschmid). August.

download unter www.biologiezentrum.at

44. Ordnung:

Lythrenieae (Weidrichartige).

381. **Lythrum Salicarum.** L. Gemeiner Weiderich. Auf nassen Wiesen, an sandigen Ufern, in Holzschlägen, gemein. Juli—September.

382. **Peplis Portula.** L. Gemeine Peplis, Afterquendel, Zipfelkraut. Auf überschwemmtem Boden bei der Schwimmschule, an Lacken des Pöstlingberges (v. Mor), — in nassen Torfgräben und Strassenschlamm der Föhrau (Duftschmid). August.

45. Ordnung:

Tamariscineae (Tamariskenartige).

383. **Myricaria germanica.** Desv. Deutsche Tamariske. In Auen, an Ufern bei der Traun bei Ruetzing von Dr. Rauscher, — und an der Ueberfuhrwiese von Hübner gefunden, sehr selten und zufällig, ausnahmsweise in den Auen bei Marchtrenk in einer grösseren Zahl von Exemplaren (Saxinger). Juni. Juli.

46. Ordnung:

Philadelpheae (Pfeifenstrauchartige).

384. **Philadelphus coronarius.** L. Gemeiner Pfeifenstrauch. Gebaut und verwildert. Juli.

48. Ordnung:

Cucurbitaceae (Kürbisartige *).

385. **Cucurbita Pepo.** Kürbis. Gepflanzt. Juni—September.

386. **Cucurbita verrucosa.** L. Warzenkürbis. Gebaut. Juli bis Oktober.

387. **Cucurbita Melopepo.** L. Gebaut. August.

388. **Cucurbita maxima.** L. Riesenkürbis. Gebaut. August.

389. **Cucumis sativus.** L. Gurke. Gebaut. Juli—Sept.

390. **Cucumis Melo.** L. Melone. Gepflanzt. Juli—Oktober.

391. **Bryonia dioica.** L. Zweihäusige Zaunrübe. An einem Zaun nächst der Redlerfabriks-Kapelle bei Kleinmünchen, selten (Duftschmid). Juli—September.

---

*) Die 47. Ordnung: **Myrtaceæ** fehlt, weil dem Süden Istriens, des Tirols und Dalmatiens angehörig, in Oberösterreich.

download unter www.biologiezentrum.at

49. Ordnung:

Portulaceae (Portulakartige).

392. **Portulaca oleracea.** L. Gemüse-Portulak. An Wegen, in Gärten; stellenweise Unkraut auf sandigem Boden. Juli. August.

393. **Montia minor.** L. Kleine Montie. An Quellen, Wasserrinnen, selten. Im Haselgraben (Rauscher), — Wasserrinnen der Wiese unter dem Kuened-Hiesel (Duftschmid). Juli.

394. **Montia rivularis.** Gmel. Bachmontie. An Wasserrinnen der westlichen Kirchschlager-Moorwiesen, dann der Schauerwaldwiese bei Kirchschlag. Mai. Juni.

50. Ordnung:

Paronychieae (Nagelkrautartige).

395. **Herniaria glabra.** L. Kahles Bruchkraut. Auf feuchtem Boden an der Donau, am Wellsande auf der Ueberfuhrwiese (v. Mor), — in Traun-Auen (Duftschmid), — auf der Haide (B. Handl), selten und zufällig. Juni—August.

51. Ordnung:

Scleranthea (Knorpelkräuter).

396. **Scleranthus annuus.** L. Einjähriger Knäuel. Auf etwas feuchten Aeckern, stellenweise häufig. Juni—Sept.

397. **Scleranthus perennis.** L. Ausdauernder Knäuel. Auf mageren Aeckern, stellenweise lästiges Unkraut. Juni—September.

398. **Scleranthus intermedius.** Kittel. Mittlerer Knäuel. Unter S. annuus und perennis auf Aeckern, jedoch selten. Juni—August.

52. Ordnung:

Crassulaceae (Dickblattgewächse).

399. **Sedum maximum.** Sut. Knollige Fetthenne. An Felsen, an den Granitwänden beider Donauufer, am Donauquai (v. Mor und Duftschmid). Juli. August.

β **S. Telephium.** L. Urfahrwände (v. Mor). Juni. Juli.

400. **Sedum purpureum.** Tsch. An Granitwänden der Ottensheimer-Strasse, an fast unzugänglichen Stellen bei Margarethen, selten (Duftschmid). Juli.

401. **Sedum villosum.** L. Zottiges Sedum. An Gräben und auf Moorwiesen bei Kirchschlag, auf Föhrauer-Torfgrund (Kurzwernhart), sehr selten. Juni.

download unter www.biologiezentrum.at

402. **Sedum acre.** L. Scharfes Sedum, Mauerpfeffer. Auf Mauern, Felsen, gemein. Juni—August.

403. **Sedum sexangulore.** L. Sechsreihiges Sedum, sechskantige Fetthenne. Auf steinigem Boden, hinter Niederreith gegen den Militärthurm zu, seltener (Hübner). August.

404. **Sempervivum tectorum.** L. Dachhauswurz. Auf Dächern und Mauern, hie und da. Juli. August.

54. Ordnung:

Grossulariceae (Stachelbeerartige*).

405. **Ribes Grossularia.** L. Stachelbeere. Gepflanzt. April. Mai.

406. **Ribes nigrum.** L. Schwarze Stachelbeere. Gebaut und verwildert. April.

407. **Ribes rubrum.** L. Rothe Johannisbeere. Gepflanzt. April. Mai.

55. Ordnung:

Saxifragaceae (Steinbrechartige).

408. **Saxifraga tridactylites.** Dreifingriger Steinbrech. Unter der Saat. Fischer im Gries (v. Mor), — an Ackerrändern ober dem Sofiengütl (Rauscher), — auf der Mauer des Rosenauerhofgrundes (Duftschmid), — bei Magdalena (B. Handl). April. Mai.

409. **Saxifraga granulata.** L. Körniger Steinbrech. An Wegabhängen vom Füchselwäldchen zum Seidlufer (v. Mor), — auf der Peterswiese (Hübner), — nördlich von Aschach auf einer Wiese (Saxinger). Juni.

410. **Chrysosplenium alternifolium.** L. Wechselblättriges Milchkraut. Auf feuchten Wiesen, im Frühjahre. Gemein.

56. Ordnung:

Umbelliferae (Doldengewächse).

411. **Sanicula europeea.** L. Europäische Sanikel. In Buchenwäldern. Pflügelhofwald an der Chaussée (v. Mor), — zwischen Bangelmaier und Plesching, im Kirnbergerforste (Duftschmid), zerstreut. Mai. Juni.

412. **Astrantia major.** L. Grosser Thalstern. Im Gesträuche beim Weingartshof (v. Mor), — in Wäldern um Neubau (Duftschmid). Juni bis August.

413. **Eryngium campestre.** L. Feld-Mannstreu. Auf steinigen schottrigen Stellen, aber nur längs der Haide, von Zizelau bis über Neubau. Juli—September.

---

*) 53. Ordnung: **Cacteae** ist eine im Süden Tirols und Dalmatiens einheimisch gewordene, — jedoch nur durch die Gattung Opuntia vertreten.

download unter www.biologiezentrum.at

414. **Apium graveolens.** L. Sellerie. Gebaut. August.

415. **Petroselinum sativum.** L. Petersilge. Gebaut als Küchengewächse und hie und da auf Schutt verwildert.

416. **Helosciadium repens.** Koch. Kriechender Sumpfschirm. In der Lache nächst der Redlerfabrik zu Kleinmünchen von Dr. Schiedermayr gefunden am 16. August 1850.

417. **Falcaria Rivini.** Host. Rivins-Sicheldolde. An Ackerrändern beim Posthof (v. Mor), — hinter dem Hohlwege beim Sofiengütl (Rauscher), — am Wege nach St. Peter im Wäldchen (Duftschmid), stellenweise. Juli. August.

418. **Aegopodium Podagraria.** Podagra-Geisfuss. Giersch. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Zäunen, an Wassergräben. Mai—Juli.

419. **Carum Carvi.** L. Kümmel. Auf Wiesen, Feldern, zerstreut. Juni—August.

420. **Pimpinella magna.** L. Grosse Bibernelle. Auf Wiesen, an Rainen, Wegrändern. Juni—August.

β **P. rosea.** Koch. Rosenfarbe Bibernelle. Auf Wiesen, an Rainen, jedoch selten. Juli. August.

γ **P. orientalis.** Gouan, laciniata. Wallr. Zerschlitztblättrige Bibernelle. Am Waldwege ober dem Hagen, im Haselgraben (Duftschmid). Juli. August.

421. **Pimpinella Saxifraga.** L. Steinbrech-Bibernelle. Die Normalform: Im Herbste an trockenen Stellen, Felsen, dürren Hügeln, Waldrändern.

β **P. disecta.** K. Am Felsenwege der Urfahrwände (Rauscher), — An schattigen Waldholzwegen des Pfennig- und Pöstlingberges, im Haselgraben (Duftschmid). Sept.

γ **P. poterifolia.** Koch. Becherblaublättrige Bibernelle. Auf Felsen in der Nähe der Speikmühle im Haselgraben (Duftschmid). Juni—August.

422. **Pimpinella nigra.** L. Schwarzsaftige Bibernelle. Am Hohlwege vom Sofiengütl nach Niederreith, sehr selten (Duftschmid). August. September.

423. **Berula angustifolia.** M. K. Schmalblättriger Wasserschirm. In Lachen, aufgehenden Donauwässern, zwischen Sailergütl und Zizelau. Juli—Sept.

424. **Sium latifolium.** L. Breitblättriger Wassermerk. In Lachen der Seidlufer- und Zizelauer-Gegend. August.

425. **Bupleurum falcatum.** L. Sichelblättriges Hasenohr. Auf einer beim Klimistchwalde gelegenen Wiese unter Gesträuch. Juli.

426. **Bupleurum rotundifolium.** L. Rundblättriges (durchwachsenes) Hasenohr. Unter Saat auf der Haide (v. Mor), — in Nähe des Kirnberges, selten (Duftschmid). Juni.

download unter www.biologiezentrum.at

427. **Oenanthe Phellandrium.** Hoffm. Fenchelsamige Rebendolde, Wasserfenchel. Im Sumpfgraben im Sailergütl (v. Mor), — in der Hauslache beim Primbauern, in Wassergräben bei St. Peter nnd in der der Zizelau (Duftschmid). Juni—August.

428. **Aethusa Cynapium.** L. Hundsgleisse, Hundspetersilie. In Gärten, an Wegen, Rainen, ein sehr giftiges Unkraut (Socrates Gifttrank). Juni bis Oktober.

β **A. agrestis.** Wallr. Acker-Hundsgleisse. Auf mageren Aeckern, an Wegrändern bei Linz (Rauscher). Juli. August.

429. **Foeniculum vulgare.** Gaertner. Als Küchengewürz gebaut und bei Wohnungen verwildert. Juli. August.

430. **Seseli coloratum.** L. Gefärbter Sesel. An der Gmundner-Eisenbahn, längs der Bahngräben. Mai—Juli.

431. **Silans pratensis.** Besser. Wiesen-Silau, jedoch nur stellenweise. Juli. August.

432. **Levisticum officinale.** Koch. Liebstöckel. Auf feuchter Wiese des Pfaffenwiesergutes am Pfennigberge (Duftschmid), selten. Juli. August.

433. **Selinum Carvifolia.** L. Kümmelblättrige Silge. Am Wege vom Rieseneder zum Pöstlingberg am Waldrande häufig, auf Wiesen bei St. Peter. Juli. August.

434. **Angelica sylvestris.** L. Wald-Engelwurz. Auf feuchten Wiesen, gemein. Juli—Sept.

435. **Peucedanum Cervaria.** Cust. Hirschwurzartiger Haarstrang, Hirschseil. In Haidewälchen (Rauscher), — an der Ottensheimer-Strasse, an Steinwänden, selten (Duftschmid). Juli. August.

436. **Peucedanum Oreoselinum.** Mnch. Brei-Haarstrang, Berg-Petersilie. Auwiese in Urfahr (v. Mor), — in Wäldern der Haide (Rauscher), — auf der Wiese unter der Militär-Werfte (Duftschmid). Juni bis August.

437. **Anethum graveolens.** L. Dill. Gebaut als Küchengewürz. Juni.

438. **Pastinaca sativa.** L. Gebauter Pastinak. Auf Wiesen und grasigen Hügeln, gemein. Mai—Oktober.

439. **Heracleum Sphondylium.** L. Gemeines Heilkraut, Bärenklaue. Auf Wiesen, Grasgärten, oft häufig. Juli—Sept.

β **Heracleum elegans.** Jocq. Zierliche Bärenklau. Auf Wiesen um Wildberg, aber selten mit H. Sphondylium um Linz. Juli. August.

440. **Laserpitium prutenicum.** L. Preussisches Laserkraut. Auf der Fügerwiese. August.

β **var. glabrescens.** Kahles Laserkraut. Fügerwiese. August.

441. **Orlaya grandiflora.** Hoffm. Grossblüthige Strahldolde. Im Walde nächst dem Klimitsch an der Eisenbahn, auf Aeckern bei St. Peter. Juni. Juli.

download unter www.biologiezentrum.at

442. **Daucus Carota.** L. Gemeine Möhre. Auf Feldern, Wiesen. Juni—August.

443. **Cancalis daucoides.** L. Möhrenartige Haftdolde. Aecker auf der Haide am Wege zur Landstrasse (v. Mor), selten, — beim Weingartshof (Nowotny). Juni. Juli.

444. **Torilis Anthriscus.** Gaertner. Kletten-Borstendolde, Klettenkorbel. An Wegen, Hecken, Rainen, gemein. Juni. Juli.

445. **Scandix Pecten Veneris.** L. Kammförmiger Nadelkerbel, Venuskanne. Unter der Saat bei Niederreith (Hübner), — Pachniter-Wiese, Kapuziner-Sandstätte (v. Mor), — in Aeckern bei Pucking (Rauscher), zufällig und selten, — beim Mayreder-Keller in der Sandstätte (Duftschmid). Juni—Herbst.

446. **Anthriscus sylvestris.** Hoffm. Wilder Kerbel. Auf allen etwas feuchten Wiesen, an Wegen, höchst gemein. Mai—Oktober.

β **alpestris.** W. Gr. Voralpen-Kerbel. Kirchschlag nächst der Kirche (Duftschmid). Juni.

447. **Anthriscus cerefolium.** Hoffm. Garten-Kerbel, Kerbelkraut. An Mauern, Hecken, Zäunen, in Nähe von Wohnungen häufig verwildert. Juni.

448. **Chærophyllum temulum.** L. Betäubender Kälberkropf, Welserhaide (Siegel), — am Wege vom Hanselbäck zur Redlerfabrik, sehr selten (Duftschmid). August.

449. **Chærophyllum bulbosum.** L. Knolliger Kälberkropf. Am Freinberg. Juni. Juli.

450. **Chærophyllum aureum.** L. Gelbfrüchtiger Kälberkropf, Gold-Kälberkropf. Im Wäldchen der Haide (v. Mor), — an Waldrändern zwischen dem Radler'schen Bräuhause und St. Peter (Duftschmid). Juni.

var. monogyna. Kittel. Bei Wels (Braunstingl).

451. **Chærophyllum hirsutum.** L. Rauher Kälberkropf. An Wegen. Am Füger- und Füchselwäldchen (v. Mor), — am Wege zum Kirnberg (Duftschmid), einzeln. Juli.

β **var. glabra.** (Saxinger).

452. **Conium maculatum.** L. Gefleckter Schierling. Am Donauufer, an Ackerrändern, zerstreut; höchst giftig. Juli—Sept.

453. **Coriandum sativum.** L. Coriander. Als Küchengewächse gebaut, hie und da verwildert, selten; Acker beim Posthof (Rauscher). Juni. Juli.

57. Ordnung:

Araliaceae (Epheugewächse).

454. **Hedera Helix.** L. Epheu. An der Promenade bei Linz. Blüht im Herbst — reife Früchte im nächsten Frühjahr.

download unter www.biologiezentrum.at

58. Ordnung:

Corneae (Hartriegelartige).

455. **Cornus sanguinea.** L. Bluthrother Hartriegel. An Hecken, Waldrändern, gemein. Mai. Juni.

456. **Cornus mas.** L. Gelber Hartriegel. An Zäunen, Waldrändern, Bächen, in Auen. März. April.

59. Ordnung:

Loranthaceae (Mistelartige).

457. **Viscum album.** L. Weisser Mistel. Zufällig auf Aepfel- und Birnbäumen schmarotzend, — die Beere gibt den Vogelleim. März bis Mai.

60. Ordnung:

Caprifoliaceae (Geisblattartige).

458. **Adoxa Moschatellina.** L. Gemeines Bisamkraut. An nassen, schattigen Büschen, Hohlwegen. Im Gesträuche an der Ackerhecke der Pachniterwiese (v. Mor), — auf der Peterswiese (Duftschmid). April.

459. **Sambucus Ebulus.** L. Attich-Hollunder, Eppich. An feuchten Bergwaldrändern des Pfennig- und des Pöstlingberges, des Kirnbergerwaldes, bei Wels, sehr zerstreut. Juni. Juli

460. **Sambucus nigra.** L. Schwarzer Hollunder. In der Nähe der Wohnungen. Juni. Juli.

461. **Sambucus racaemosa.** L. Traubiger Hollunder, büschelblüthiger Hollunder. Wilheringer Waldabhänge, am Pöstlingberge (Duftschmid), — bei Wels (Braunstingl). April. Mai.

462. **Viburnum Lantana.** L. Peitschen-Schneeball, wolliger Schneeball. An Hecken, Vorhölzern, vereinzelt, z. B. Haidewäldchen beim Weingartshof (Rauscher). Mai. Juni.

463. **Viburnum Opulus.** L. Mansholder-Schneeball. In Hecken, hie und da. Wirklich wild am Grünberg gegen den Haselgraben und am Pfennigberge (Rauscher), Heide (B. Handl). Mai. Juni.

464. **Lonicera Caprifolium.** L. Geisblatt. In Hecken, an Lusthäusern, Mauern häufig gepflanzt. Mai. Juni.

465. **Lonicera Periclymenum.** L. Deutsche Lonizere. In einer Hecke bei Wildberg verwildert (Duftschmid). Juli.

466. **Lonicera nigra.** L. Schwarze Lonizere. Am Gehäge nächst dem Kirchschlager Badhause (v. Mor), selten. Mai. Juni.

61. Ordnung:

Rubiaceae (Rothenartige).

467. **Sherardia arvensis.** L. Acker-Scherardie. Auf feuchten, rauhen Aeckern, an Mauern, häufig und gemein. Mai—Sept.

download unter www.biologiezentrum.at

468. **Asperula cynanchica.** L. Gemeiner Waldmeister. Trockene steinige Hügel, Raine, gemein. Juli. Sept.

469. **Asperula odorata.** L. Wohlriechender Waldmeister. Maitrank-Waldmeister. In den Wäldern zwischen Ebelsberg und St. Florian. Mai.

470. **Asperula galioides.** L. Marschal von Bieberstein. Labkrautartiger Waldmeister. Beim Weingartshof (v. Mor), — Sonnige Kalkschottergruben der Haide, seltener (B. Handl). Juni. Juli.

471. **Rubia tinctoria.** L. Färber-Röthe. Gepflanzt in der Gegend bei St. Peter. Juli. August.

472. **Galium Cruciata.** Willd. Kreisblättriges Labkraut. An Hecken, Waldrändern, Rainen. April. Mai.

473. **Galium Aparine.** L. Kletterndes Labkraut. Lästiges Unkraut der Saaten, an Hecken, Gebüschen, alles umrankend. Juli bis September.

β **G. spurium.** L. Unechtes (glattfrüchtiges) Labkraut. Sehr seltene Art von G. Aparine mit glatten Früchten. Saatfelder; gefunden von Mor Juli 1837.

474. **Galium uliginosum.** L. Moor-Labkraut. An Gräben, Sumpfrändern, feuchten moorigen Wiesen, z. B. bei Hellmonsödt (Rauscher), — bei Kirchschlag (B. Handl). Juni—August.

475. **Galium palustre.** L. Sumpf-Labkraut. An Waldbächen, auf der Fügerwiese, Ränder des Niederreitherwaldes, auf der Peterswiese u. s. w., stellenweise. Juni.

476. **Galium rotundifolium.** L. Rundblättriges Labkraut. In Holzschlägen, an Waldsäumen, auf Granitboden und moosigen Felsen. Juli. August.

β **G. ellipticum.** W. Elliptischblättriges Labkraut. In Wäldern auf sandigem Boden. Im Kirnbergerwalde (Rauscher). Juni bis August.

477. **Galium boreale.** L. Nördliches Labkraut. Auf Wiesen an der Urfahr-Eisenbahn — (v. Mor), im zweiten Wäldchen am Wege vom Poschgütl gegen St. Peter zu, selten (Duftschmid), — Welserhaide (B. Handl). Juni—August.

478. **Galium verum.** L. Wahres Labkraut. An Wegen. Juni bis September.

β **G. ochroleucum.** Wolf. Ochergelbes Labkraut. Bastard zwischen G. verum und G. Mallugo unter den Stammeltern, an Wegen, Rainen. Juli.

479. **Galium sylvaticum.** L. Wald-Labkraut. Wälder, Holzschlägen, Hecken. Juni. August.

480. **Galium Mollugo.** L. Weiches Labkraut. An Zäunen, Wegen, Rainen, gemein. Juni—Sept.

481. **Galium saxatile.** L. Stein-Labkraut. An vorragenden Granitblöcken auf den Kirchschlager Wiesen, selten (Duftschmid). Juni. Juli.

download unter www.biologiezentrum.at

482. **Galium sylvestre.** Pollich. Hain- (zartes) Labkraut. An Wegrändern, Zäunen, an Waldsäumen. Juni.

β **G. scabrifolium.** Rchb. Scharfblättriges Labkraut. Am Gemäuer längst der Strasse vom Pulverthurm nach Margarethen (Duftschmid). Juni.

62. Ordnung:

Valerianeae (Baldrianartige).

483. **Valeriana sambucifolia.** Mikan. Hollunderblättriger Baldrian. Am Banglmaier-Ufer (Rauscher) — Strasserau und in anderen Auen, selten (Duftschmid). Juni. Juli.

β **V. angustifolia.** Tsch. Schmalblättriger Baldrian. Haidewälder (v. Mor), — Strasserau, selten (Duftschmid), Mai—August.

γ **V. exaltata.** Mikan. Bei Ottensheim (B. Handl). Juli.

484. **Valeriana dioica.** L. Kleiner Baldrian, zweihäusiger Baldrian. An Wiesengräben, nassen Waldstellen, Ufern, Auen. April—Juni.

485. **Valerianella olitoria.** Pollich. Gemüse-Feldsalat. Auf Wiesflecken, wild und auf Brachen, häufig gepflanzt. April. Mai.

486. **Valerianella Auricula.** D. C. Geöhrter Feldsalat. Unter der Saat, stellenweise, doch seltener. Juli. August.

β **V. dentata.** D. C. Gezahnter Feldsalat. Unter der Saat in Nähe des Posthofes, dann des Weingartshofes, zufällig. Juli. August.

63. Ordnung:

Dipsaceae (Kardenartige).

487. **Dipsacus sylvestris.** Hudson. Wilde Karde, Waldkarde. An Wegen, Rainen, Hecken. An der Landstrasse nach Ebelsberg (v. Mor), — am Wege gegen das Fuchselwaldchen (Duftschmid). Mai. Juni.

488. **Dipsacus Fullonum.** Mill. Weberkarde. Gebaut, jedoch nur stellenweise. Juli. August.

489. **Dipsacus pilosus.** L. Beharrte Karde. Ueberfuhrbrücklein bei Wilhering (Duftschmid), unter dem Rohre gegen Banglmaier (v. Mor), unter Gesträuch der Donau-Auen bei Steyregg. Juli.

490. **Knautia sylvestris.** Dubg. Wald-Knautie. In Wäldern, Fügerwaldchen u. s. w. Juli—Sept.

491. **Knautia arvensis.** Crielt. Acker-Knautie. Auf sandigen Aeckern, Wiesen, Brachen, gemein. Juni—Sept.

492. **Succisa pratensis.** Koch. Teufels-Abbiss. Auf feuchten Wiesen, besonders auf der Fügerwiese, häufig, bei Ottensheim gegen Walding zu (Rauscher), — bei Magdalena (B. Handl). Juli—Sept.

β **S. glabrata.** Bei Aschach an der Donau (Saxinger).

download unter www.biologiezentrum.at

493. **Scabiosa agrestis** Wald. & Kitaibl. Bergacker-Skabiose. Auf der Haide in Nähe des Haselbeks, auf Brachen, selten (Duftschmid). Juli—Sept.

494. **Scabiosa ochroleuca.** L. Ochergelbe Skabiose. Auf Granitwänden beider Donauufer, besonders in Nähe des Pulverthurmes u. zw. auf sandigen Hügeln (Duftschmid), — bei Ottensheim (Rauscher), — bei Waldegg (B. Handl). Juli—Sept.

var. flore lilacea. Auf Haidegrund, — am Wege zur Dampfbahnbrücke bei Ebelsberg (Duftschmid). Juli - Oktober.

495. **Scabiosa Columbaria.** L. Tauben-Skabiose. Auf Feldern, trockenen Hügeln, sandigen und sonnigen Plätzen, häufig. Juni—Oktober.

496. **Scabiosa lucida.** Vill. Glänzende Skabiose. Auf den Wiesen nächst der Ueberfuhr, bei der Mayer'schen Schiffswerfte (Rauscher), — auf der Welserhaide (B. Handl), selten. August.

497. **Scabiosa suaveolens.** *Desf.* Wohlriechende Skabiose. Auf der Wiese nördlich am Walde ober dem Klimitsch (v. Mor), — bei Traun (Rauscher). August.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 0002

Autor(en)/Author(s): Rauscher Robert

Artikel/Article: Aufzählung der in der Umgebung von Linz wildwachsenden oder im Freien gebauten blühentragenden Gefäss-Pflanzen 1-43